

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG

GUTE ZEITEN FÜR
VERKÄUFER UND KÄUFER

AN- & VERKAUF
VON LUXUSUHREN, SCHMUCK,
MÜNZEN & BARREN.
ALLES AUS GOLD, SILBER & PLATIN

SOFORT BARGELD FÜR: DIAMANTEN
ALLE QUALITÄTEN & GRÖSSEN

VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN!

Kommen Sie spontan vorbei. Sie erhalten
umgehend ein unverbindliches Angebot.
Bei Ankauf erhalten Sie sofort Bargeld!
BRINGEN SIE IHREN AUSWEIS MIT!

ROLEX-CARTIER
PATEK PHILIPPE
TWC-BREITLING
LANGE & SÖHNE
AUDEMARS PIGUET
JAEGER LECOULTRE
OMEGA-VACHERON
BREGUET-TUDOR

www.bergmann-walsrode.de

JUWELIER BERGMANN

WALSRODE • MOORSTRASSE 29
Mo-Fr 9:00-18:00 UHR, SA: 9:00-13:00 UHR

LARA HERRMANN

Ihre Immobilienmaklerin
vor Ort





KONTAKTIEREN SIE MICH:



Kleiner Graben 20b
29664 Walsrode
☎ 05161- 806 81 88
✉ lara.herrmann@remax.de
🌐 www.remax.de

Inhaltsverzeichnis 15. Februar 2026

- Walsrode:** Wie kann Mitbestimmung im Betrieb auch in Zukunft erfolgreich organisiert werden? **Seite 3**

Walsrode: Skispringen, Biathlon oder Rodeln? „Verfolgen Sie die Olympischen Winterspiele?“, so lautet in dieser Woche die Umfrage. **Seite 4**
- Rethem:** Eine dreiköpfige Band überzeugte im Burghof mit hochkarätigem Entertainment. **Seite 5**

Eickeloh: Eine sportlich wie gesellschaftlich gelungene Veranstaltung erlebte der Schützenverein Eickeloh beim Preisschießen. **Seite 6**

Vier Formationen in der Stadthalle

WALSRODE. Seit nunmehr 15 Jahren existiert das jährlich stattfindende Big-Band-Festival als gut besuchtes Konzertevent im Heidekreis. Auch am 27. Februar finden sich wieder vier Formationen in der Stadthalle Walsrode ein, um dem Publikum abwechslungsreiche Klänge in bester Big-Band-Manier zu präsentieren. Die Heidekreis-Musikschule, die Stadt Walsrode und der Rotary-Club Walsrode freuen sich als Veranstalter über die Zusage der regional bekannten Akteure und über deren Gastspiel in der Stadthalle. **Seite 7**

Eine Meisterleistung von Cupra

WALSRODE. Es ist nicht nur von den Juroren erkannt worden, dass die Designer aus dem Hause Cupra mit dem Tavascan eine Meisterleistung hingelegt haben. Auch bei den automobilen Betrachtern mit Sinn für Leistung und Ausdruck ist der Spanier mit deutschen Einflüssen ganz oben auf der Wunschliste gelandet. Ausdrucksstark zeichnen die Linien der Karosserie, dass sich der Tavascan in der sportlichen Liga befindet. Der Cupra Tavascan VZ ist mit 340 PS und einer 77 kW/h fassenden Batterie gut für den Verkehr gerüstet. **Seite 8**



KOSTENLOSE VORTRAGSREIHE

IM FEBRUAR

Von 17.00 - 18.00 Uhr
Vortragsraum 1, 5. Etage



Anmeldung unter

Am 19. Februar

VERDAUUNG IM BLICK, WENN DAS ESSEN ZU VIEL LUFT BRINGT

Völlegefühl, Bauchschmerzen, Blähungen oder Probleme beim Stuhlgang? Ein unruhiger Bauch ist mehr als nur ein Ärgernis – er beeinträchtigt unsere Lebensqualität massiv. Was kann dahinter stecken?

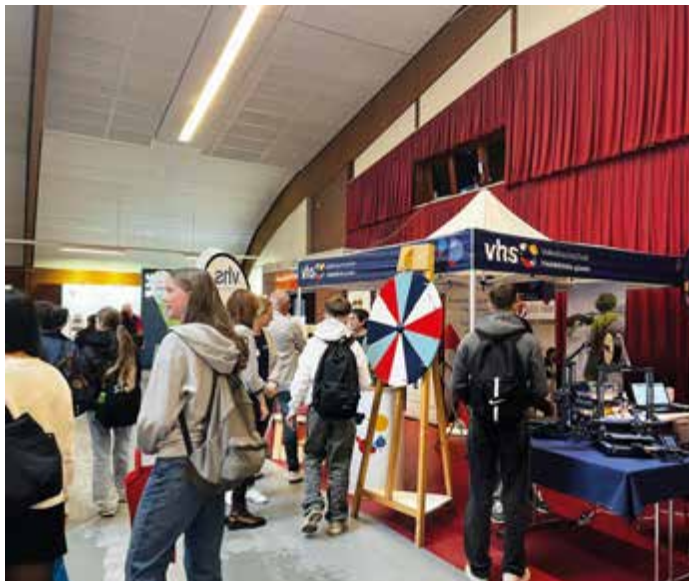
Kolkweg 1 | 29683 Bad Fallingbostel | Telefon 05162 440
info@klinik-fallingbostel.de | www.klinik-fallingbostel.de

Neue Fachkräfte werben

Unternehmen können sich bis zum 31. März als Aussteller bei der „work+life“ anmelden

BAD FALLINGBOSTEL. Wenn sich vom 24. bis 26. September die Tore der Heidmark-Halle in Bad Fallingbostel öffnen, findet dort die Job- und Ausbildungsmesse „work+life“ der Wirtschaftsförderung Heidekreis statt. Interessierte Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen können sich bereits jetzt als Aussteller anmelden. Die Registrierung ist ab sofort möglich und läuft bis zum 31. März über das Online-Portal www.workandlife.hk.

Die Messe richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Berufseinsteiger, Fachkräfte, Quereinsteiger sowie Weiterbildungsinteressierte. Ziel ist es, Informationen zu Ausbildung, Beruf, Weiterbildung und beruflichen Perspektiven zu vermitteln und den direkten Austausch zwischen Ausstellern und Besucherinnen und Besuchern zu ermöglichen. Unternehmen erhalten die Gelegenheit, sich vorzustellen



Breites Publikum: Die Messe richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Berufseinsteiger, Fachkräfte, Quereinsteiger sowie Weiterbildungsinteressierte.

FOTO: WZ-ARCHIV

Kontakt zu möglichen Arbeitgebern in der Region. Für Aussteller dient die Messe als Möglichkeit zur Personalgewinnung und zur Darstellung von Ausbildungs- und Beschäftigungsangeboten. In Gesprächen können Informationen zu Tätigkeitsfeldern, Einstiegsmöglichkeiten, Ausbildungswegen, dualen Studiengängen, Weiterbildungsangeboten sowie Perspektiven für Berufserfahrene vermittelt werden. Begleitet wird die Messe durch Öffentlichkeitsarbeit und digitale Kommunikationsangebote.

Die work+life versteht sich als Angebot zur beruflichen Orientierung und zur Unterstützung der regionalen Entwicklung. Unternehmen, Institutionen und Organisationen können sich bis 31. März als Aussteller anmelden. Da die Zahl der Ausstellungsflächen begrenzt ist, wird eine Registrierung empfohlen.

ASX BASIS
nur **21.990 €¹**

Der kompakte SUV



**MITSUBISHI
MOTORS**



ASX BASIS 1.0 Turbo 67 kW (91 PS) 6-Gang Energieverbrauch 6,0l/100 km Benzin; CO₂-Emission 135 g/km; CO₂-Klasse D; kombinierte Werte.**
1) Unser Hauspreis, freibleibend.
** Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de

Wilfried Meyer GmbH
Albert-Einstein-Str. 10 ▪ 29664 Walsrode
Tel. 05161/911000 ▪ www.mitsubishi-meyer.de



F & M
Baumservice

SERVICE RUND UM DEN BAUM
Baumpflege in der Region

UNSERE LEISTUNGEN

☛ Baumpflege

☛ Baumpfällung

☛ Baumschnitt

☛ Kronenschnitt

☛ Wurzelfräsen

☛ Schredderarbeiten

☛ Sturmsschadenbeseitigung

☛ Wurzelfräsen

F & M Baumservice GbR
Hendrik Frerking | Jörn Meyer

Tel.: 01 75 - 565 72 57
info@fmbaumservice.de
www.fmbaumservice.de





Effektives EMS-Training maximaler ERFOLG

• Zeitsparend

• Effektiv

• Gelenkschonend

• Individuell betreut

✓ Nur 20 Minuten pro Woche

✓ Bis zu 90% aller Muskeln gleichzeitig aktiv - macht deine Figur Sommerfit

✓ Ideal auch bei Rücken- oder Knieproblemen

✓ Immer ein Personaltrainer an deiner Seite

Bring diesen Coupon mit und du erhältst deinen ersten Trainingsmonat GRATIS! Melde dich noch heute an!



G-Power, Inh. Gabriele Vincke,
Celler Str. 49, 29690 Schwarmstedt

Tel.Nr.: 05071 8008970,
Mail: info@ems-g-power.com
www.ems-g-power.com



Wettervorhersage

Heute	Montag	Dienstag
1° -5°	1° -2°	4° -1°



Momentaufnahme

Haben Sie sich schon einmal schwach und kraftlos gefühlt oder fühlen Sie sich noch immer so? Wenn ja, dann würden Sie sich vermutlich nicht gerade für Ihre Schwäche rühmen. Gerade da Schwäche in unserer heutigen Gesellschaft oft immer noch als Makel gesehen wird. Doch die Bibel sagt etwas anderes dazu. In 2. Korinther 12,9a sagt Gott: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“



Frieda Träger
GRZ Krelingen

Das heißt, dass gerade da, wo wir uns schwach fühlen und an unsere Grenzen kommen, gerade da Gott groß sein kann. Er kann in unserer Schwäche zu uns kommen und seine Kraft wirken lassen. Wir leben dann durch seine Kraft, die heller strahlt und viel stärker ist, als alle Kraft, die wir alleine aufbringen könnten. Auch ich habe schon erlebt, wie Gott in Momenten größter Schwäche Kraft gab. Ein Verwandter von mir lag jahrelang mit schwerer Behinderung in seinem Bett, ohne sich wirklich bewegen oder sprechen zu können. Er war Christ und man konnte ihm seine Schwä-

che deutlich ansehen, und doch gab Gott ihm die Kraft weiter zu leben zu seiner Ehre. Man konnte immer erkennen, dass er in der Gnade Gottes und mit seiner Kraft lebte. Auch bei Jesus hat Gott in der größten Schwäche am meisten gewirkt. Als Jesus Christus am Kreuz von Golgatha hing, sprach er im Moment seiner größten Schwäche: „Es ist vollbracht!“. Gott wirkte seine Gnade in Schwäche. So können wir immer darauf vertrauen, dass Gott uns mitten in unserer Schwäche beisteht und uns mit seiner Kraft beschenkt.



Eine besondere Spende für die Feuerwehr Walsrode

Die Feuerwehr Walsrode durfte besonderen Besuch begrüßen: Die Schornsteinfegermeister Rene Schwanke und Andreas Schacht waren zu Gast – und kamen nicht mit leeren Händen. Sie

überreichten einen neuen Satz Kehr- und Reinigungswerkzeuge für Schornsteine. Der bislang auf der Walsroder Drehleiter verlastete Werkzeugsatz war inzwischen

schon unvollständig und deutlich in die Jahre gekommen. Bei Einsätzen dieser Art müssen die Schornsteinfeger ebenfalls verständigt werden, um den betroffenen Schornstein fachgerecht zu

kontrollieren. Mit dem nun zur Verfügung stehenden Werkzeug kann die Feuerwehr bereits wertvolle Vorarbeit leisten und so möglicherweise Schlimmeres verhindern. FOTO: FEUERWEHR

Zehn Jahre Drehleiterausbildung

Ausbilder der Feuerwehr Walsrode zeigen sich zufrieden mit bewährter Kooperation

WALSRÖDE/EICKELOH. Die Ausbildungsgruppe für die Drehleiter feierte im vergangenen Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Ziel dieser Zusammenarbeit war es nach Auskunft der Verantwortlichen von Beginn an, die Walsroder Einsatzkräfte bei überörtlichen Einsätzen zu entlasten und Personal aus beiden Wehren künftig zu mischen.

Ausgebildet wird das Eickeloh Personal an der Walsroder Drehleiter, die im Bedarfsfall nach Eickeloh und in umliegende Orte ausrückt. Als Ausbilder wirken bis heute erfahrene Kräfte der Feuerwehr Walsrode mit, darunter seit vielen Jahren Reiner Helberg, Michael Becker und Andreas Brandt, unterstützt von Sven Lindhorst aus Eickeloh.

Mittlerweile gehören 18 Einsatzkräfte, darunter zwei Frauen, zur Ausbildungsgruppe, sodass zuletzt ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden musste. Das zehnjährige Bestehen wur-



Freuen sich über eine erfolgreiche Zusammenarbeit: Die Ausbildungsgruppe für die Drehleiter, Ausbilder und Sponsoren. FOTO: FEUERWEHR WALSRÖDE

de mit eigens angefertigten T-Shirts gefeiert, die durch zahlreiche Sponsoren aus Eickeloh und Umgebung finanziert wurden. Die Kooperation hat sich über die Jahre vielfach bewährt: Bei zahlreichen Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen in und um Eickeloh konnte schnell und effektiv Unterstützung geleistet werden. Besonders während längerer Einsätze, bei

denen zusätzliches Personal notwendig ist, sorgt die gemeinsame Ausbildung für echte Entlastung.

Das zeigte sich auch in diesem Jahr bei einem Großbrand in Hodenhagen, bei dem die Abläufe reibungslos ineinandergriffen, so die Ausbildungsgruppe. Entstanden ist die Kooperation auf Initiative des damaligen Eickeloh Ortsbrandmeisters Sven Lindhorst

und seines Walsroder Amtskollegen Stephan Wagner. Alle nachfolgenden Ortsbrandmeister in Walsrode unterstützten das Konzept weiterhin.

Aus der Zusammenarbeit entwickelte sich über die Zeit nicht nur ein erfolgreiches Einsatzmodell, sondern auch persönliche Freundschaften entstanden, geprägt durch regelmäßige gegenseitige Besuche.

Möhlener Hus: Männertreff lädt zum Frühstück ein

WEITZMÜHLEN. Der Verein Männertreff zum Frühstück lädt am Mittwoch, 18. Februar, um 9 Uhr ins Möhlener Hus in Weitzmühlen ein. Gastredner ist Dr. Jörg Schumacher aus Kirchlinteln, langjähriger Airbus-Manager und ausgewiesener Kenner des europäischen Flugzeugherstellers.

Unter dem Titel „Ready for Take-off?“ gibt Schumacher einen Einblick in die aktuelle Entwicklung der Luftfahrtbranche – vom Produktionshochlauf der A320-Familie über den neuen A350F bis hin zu Zukunftsfragen rund um alternative Antriebe und emissi-

onsfreie Flugzeuge. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Einlass ist ab 8.40 Uhr, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet ist im Preis enthalten. Die Teilnahme erfordert den Kauf einer Frühstückskarte (15 Euro) – erhältlich an der Tankstelle Bomnüter sowie in der Kreissparkasse Kirchlinteln. Karten für auswärtige Gäste können zudem über Jürgen Ahlden, ☎ 0176/71209310 reserviert werden.

Der Verein weist zudem auf die nächste Veranstaltung am 8. März mit dem Platt-Comedian Jens Wagner hin.

Nähkurs für Senioren

WALSRÖDE. Die Aktiv-Börse des Walsroder Seniorenbeirats lädt alle Interessierten zum Nähtreff ein. Der Nähtreff richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger sowie an Fortgeschrittene. Es handelt sich aber nicht um einen Nähkurs. Teilnehmende bringen ihre eigene Nähmaschine sowie passendes Zubehör mit. Das erste Treffen findet am Dienstag, 24. Februar, ab 14.30 Uhr statt. Der Nähtreff tagt im Handarbeitsraum der OBS

Walsrode (Felix-Nussbaum-Schule), Ostdeutsche Allee. Der genaue Treffpunkt wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Die Gruppe trifft sich anschließend jeden letzten Dienstag im Monat, unter anderem am Dienstag, 31. März, und Dienstag, 28. April. Eine Anmeldung ist per E-Mail an aktivboerse@seniorenbeirat-walsrode.de oder telefonisch bei Marion Arlinghaus-Heseding unter ☎ (05161) 2472 möglich.



Faschingsparty in Krelingen voller Erfolg

Eine gelungene Party für Groß und Klein war einmal mehr die Faschingsfeier im Gasthaus Columbus in Krelingen. Bereits nachmittags nahmen die Kinder die Gelegenheit

wahr, ausgelassen zu der Musik von DJ Chris S. zu toben. Doch er hatte auch eine Begleitung dabei, den Animateur Clemens mit seinem Mitmachprogramm.

Am Abend legten dann auch die Erwachsenen los mit der Party im Gasthaus, passend zum Thema „Blau“ waren sie in allen Variationen verkleidet. FOTO: WILLENBOCKEL

Anmelden für „Flohmarkt rund um's Kind“

SCHNEEHEIDE. Am Sonntag, 22. März, veranstaltet die Paritätische Landkita Schneeheide wieder ihren beliebten „Flohmarkt rund ums Kind“. Von 14 bis 16 Uhr können Besucher in der Schneeheider Schützenhalle stöbern und kaufen. Bei entsprechendem Wetter haben auch junge Besucher auf dem Außengelände der Kita ihren Spaß. Das Team der Landkita Schneeheide verkauft Waffeln, Kuchen und Torten – auch außer Haus. Der Erlös kommt den Kindern der Einrichtung zu Gute. Verkaufstische und Sitzmöglichkeiten stellt die Kita. Gerne können auch Kleiderstände oder ähnliches mitgebracht werden. Der Aufbau beginnt ab 13 Uhr, die Standgebühr beträgt eine Torte oder einen Kuchen. Interessenten melden sich in der Landkita unter ☎ (05161) 8157. Weitere Infos gibt es auf Facebook oder Instagram.

Kostenlose
Führung zum
Gästeführertag

DÜSHORN. Der Verein der Gästeführerinnen und Gästeführer im Heidekreis lädt am Sonntag, 22. Februar, zu einer kostenlosen Führung unter dem Titel „Mit offenen Augen rund um den Düşorner Kirchturn“ ein. Treffpunkt ist ab 14 Uhr an der Kirchstraße 4 in Düşhorn vor dem Dorfmuseum. Anlass ist der Weltgästeführertag. Während der Führung werden Details rund um Kirche und Kirchturn erläutert sowie historische Hintergründe vermittelt. Thematisiert werden unter anderem Grabsteine aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die erhalten geblieben sind und Einblicke in Lebensumstände und Zeitgeschichte geben. Zudem besteht Gelegenheit, den Kirchturn, das Museum und die Kirche zu besichtigen. sInformationen sind bei Britta Hüntzsch unter ☎ 0176/ 50593189 oder bei Ina Tietjen-Heil unter ☎ 0174/ 9634761 erhältlich. Eine Spende für das Dorfmuseum ist erwünscht. Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Weitere bundesweite Veranstaltungen zum Weltgästeführertag sind unter www.wgft.de aufgeführt.

Anmelden zum
Flohmarkt
für Frauen

BOMLITZ. Besucherinnen sind am 13. März ab 19 Uhr ins Gemeindehaus der Pauluskirche in Bomlitz eingeladen. Dort findet bis 21 Uhr der Frauenflohmarkt „Weiberkram“ statt. Verkäuferinnen können sich seit Samstag, 14. Februar, 18 Uhr, online unter www.formulare-e.de/f/weiberkram-frauenflohmarkt-13-marz-2026 anmelden. Die Standgebühr beträgt zehn Euro, die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Der Erlös kommt dem Förderkreis der Pauluskirche zugute.

Startschuss für Betriebsräte-Wahljahr

Gewerkschaft NGG: Von März bis Mai werden auch im Heidekreis neue Interessenvertreter gewählt

WALSRODE. Wie kann Mitbestimmung im Betrieb auch in Zukunft erfolgreich organisiert werden? Diese Frage hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) als zentrales Thema ihrer Betriebsrätekonferenz gewählt. Rund 70 aktive Betriebsräte aus der Ernährungswirtschaft und dem Gastgewerbe folgten der Einladung nach Uelzen, so die NGG in einer Pressemitteilung. Zusammen vertreten sie mehr als 5100 Beschäftigte in der Lüneburger Heide. Dazu zählen im Heidekreis zum Beispiel das Philadelphia-Werk von Mondelez, das Harry Brot-Werk und der Center Parcs. In diesem Jahr finden von März bis Mai auch im Heidekreis die Betriebsratswahlen statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten bei der Veranstaltung die Herausforderungen der kommenden Jahre auf. Dabei stand im Mittelpunkt, wie Mitbestimmung im Betrieb gestärkt und Beschäftigte für eine Kandidatur für dieses Ehrenamt gewonnen werden können.



Folgen der Einladung zur Betriebsrätekonferenz: Rund 70 Engagierte aus Ernährungswirtschaft und Gastgewerbe.

FOTO: NGG

Außerdem wurde die aktuelle Rechtsprechung zum Thema Gleichbehandlung von Beschäftigten in Teilzeit vorgestellt. Das Bundesarbeitsgericht in Erfurt hat abschließend entschieden, dass Zu-

schläge für geleistete Mehrarbeit auch Beschäftigten ohne Vollzeitstelle zustehen können – und zwar ab der ersten Stunde, die mehr gearbeitet wird, so die NGG. Breite Zustimmung unter den Anwesenden fand das gewerk-

schaftliche Projekt „MitSprache im Betrieb“: Die NGG unterstützt damit Beschäftigte, für die Deutsch eine Fremdsprache ist, mit berufsbezogenen Deutschkursen. Dadurch können arbeitsplatzbezogene Sprachkenntnisse

erworben werden. Ziel ist es, Sprachbarrieren zu überwinden, um Missverständnisse und Fehler im Arbeitsalltag zu vermeiden. So sollen Beschäftigte besser in ihren Betrieb integriert werden können.

Von der ersten Idee bis zur Gründung

Schülerinnen und Schüler proben Entrepreneurship und Unternehmertum an Berufsbildenden Schulen

SOLTAU. Wie aus kreativen Ideen innovative Geschäftsmodelle entstehen können, erlebten die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs im Bereich Wirtschaft an den Berufsbildenden Schulen (BBS) Soltau. Im Rahmen eines zweitägigen, praxisnahen Workshops setzten sie sich gemeinsam mit einem Team der Technischen Universität Braunschweig intensiv mit unternehmerischem Denken auseinander und entwickelten eigene Geschäftsideen, die sie am Ende in Form eines Pitches präsentierten.

Der Workshop ist Teil des Projekts „Entrepreneurship und Unternehmertum an Berufsbildenden Schulen“, das von Professor Dr. Reza Asghari ins Leben gerufen wurde und über den Europäischen Sozialfonds sowie durch regionale Kofinanzierungen gefördert wird, berichtet Gründerin Madleen Frommholz in einer Presse-



Praxisnah: Die Schülerinnen und Schüler stellten ihre unternehmerischen Ideen vor.

FOTO: FROMMHOLZ

mitteilung. Ziel des Expertenteams sei es, junge Menschen an berufsbildenden Schulen in Niedersachsen frühzeitig für wirtschaftliche Zusammenhänge zu sensi-

bilisieren, Kreativität zu fördern und ihnen Mut zu machen, eigene Ideen weiterzuverfolgen.

Am ersten Workshoptag standen die Entwicklung

von Geschäftsideen, die Analyse gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Problemstellungen sowie die Zusammenarbeit im Team im Vordergrund. Ein Praxisim-

puls folgte am zweiten Workshoptag durch die Gründerin Madleen Frommholz, die von ihrem persönlichen Gründungsweg berichtete, offen über Herausforderungen und Erfolge sprach und zahlreiche Fragen der Schülerinnen und Schüler beantwortete. Im Anschluss präsentierten insgesamt sieben Teams ihre entwickelten Geschäftsideen. Der Workshop bot den Schülerinnen und Schülern Einblicke in unternehmerische Praxis und förderte neben wirtschaftlichem Fachwissen insbesondere Teamarbeit, Präsentationskompetenz und kreatives Problemlösen. Für die BBS Soltau stelle das Projekt einen wichtigen Baustein dar, um junge Menschen frühzeitig auf eine dynamische und sich wandelnde Arbeitswelt vorzubereiten – sei es als zukünftige Gründerinnen und Gründer oder als innovative Fachkräfte in der Region.

„Raum wird als dritter Lehrer verstanden“

Bad Fallingbostlere Liethschule führt das Churer-Modell in der IGS ein – Raumkonzept, das in der Schweiz erprobt wird

BAD FALLINGBOSTEL. Die Liethschule – Integrierte Gesamtschule (IGS) – Bad Fallingbostel habe es sich eigenen Angaben zufolge seit ihrer Gründung im Schuljahr 2024/25 zur Aufgabe gemacht, Bildung modern, schülergerecht und zukunftssicher zu denken. Ein entscheidender Baustein ist die Umgestaltung der Klassen- und Lernräume. Möchte man Unterricht modern denken, komme man mit Klassenraumkonzepten aus dem vergangenen Jahrtausend schnell an seine Grenzen, so das Planungsteam der IGS in einer Pressemitteilung. Dieses hat in der Entstehungsphase viele andere IGSen in Niedersachsen besucht und unterschiedliche Konzepte angeschaut.



Raumaufteilung: Statt starrer Reihen gibt es Mehrzonenräume (Gruppeninseln, Rückzugsorte, Präsentationsflächen).

FOTO: IGS

Schulleiter Henning Wolf stellt fest, als besonders positiv stachen die Gesamtschulen, die das Churer-Modell eingeführt hatten, hervor.

Das Churer Modell ist ein

praxisorientiertes Unterrichts- und Raumkonzept, das seit 2010/11 in Chur (Schweiz) erprobt wird und durch gezielte Raumgestaltung und Binnendifferenzierung mehr Selbstständigkeit,

Motivation und individuelle Förderung bei Schülerinnen und Schülern fördert. Es lasse sich auch für Schulen in Niedersachsen adaptieren und unterstütze inklusives Lernen.

Die Kernidee beinhalte, dass Lernräume und Unterrichtsorganisation so zu gestalten sind, dass Lernen in unterschiedlichen Sozialformen und Niveaus gleichzeitig möglich ist. „Der Raum wird als dritter Lehrer verstanden“, erklärt das Planungsteam schriftlich. Die zentralen Bausteine sind flexible Lernzonen, differenzierte Lernaufgaben, kürzere Lehrphasen und gezielte Lernzeit für individuelle Betreuung. Diese Umgestaltungen seien mit dem klassischen Mobiliar nicht zufriedenstellend realisierbar. Der Landkreis Heidekreis, als Schulträger, wurde als verlässlicher Partner um Hilfe gebeten. Ein gemeinsamer Erprobungslauf für den aktuellen Jahrgang 5 wurde vereinbart.

Im Rahmen einer gemeinsamen Begehung konnten Schulleitung und Jahrgangsleiterin den Mitarbeitern des Schulträgers Ende Januar die fertige Umsetzung vorführen. Schnell sei allen Beteiligten klar geworden, dass durch die Anordnung der Möbel mit der adäquaten Einbindung in ein pädagogisches Konzept deutlich mehr als neu eingerichtete Klassenräume entstanden seien, teilt die IGS schriftlich mit. Die Vertreter des Schulträgers zeigten sich ausgesprochen begeistert von der Umsetzung, berichtet die IGS-Leitung, und es wurde mit der Schule vereinbart, dass auch im nächsten Schuljahr die Klassenräume für den zukünftigen Jahrgang 5 entsprechend gestaltet würden.

Umfrage der Woche

Verfolgen Sie die Olympischen Winterspiele



**Renate
Wiesinger**

aus Walsrode

Ich verfolge die Winterspiele, aber nicht alle Disziplinen. Hauptsächlich Skilaufen, Skispringen und Eiskunstlauf. Ich bin selbst früher 40 Jahre lang Ski gefahren und war auch oft bei Freunden in der Schweiz. Nun bin ich zu alt dafür. Man muss wissen, wann man aufzuhören hat. Ab einem gewissen Alter fällt man nicht mehr so leicht. Ich weiß die Leistungen der Sportler auf jeden Fall zu würdigen. Da stecken harte Arbeit und viel Training dahinter. Sie müssen auf vieles verzichten. Daher freue ich mich über jeden, der gewinnt, und für die deutschen Sportler ganz besonders.

**Jutta und
Horst Kühner**

aus Walsrode

Wir verfolgen die Spiele den ganzen Tag, aber nur bestimmte Disziplinen wie Biathlon, Skispringen, Rodeln und Bobfahren. Es findet alles in so schöner, weißer Winterlandschaft statt. Seit nunmehr 60 Jahren macht es Spaß, die Vergleiche anzusehen. Wir freuen uns immer sehr, wenn die deutschen Athleten gewinnen, und fiebern richtig mit. Ich finde es anerkennenswert, was die Sportler alles leisten. Dabei geht es um den Sportler, nicht um das Land.

Die XXV. Olympischen Winterspiele finden vom 6. bis zum 22. Februar 2026 in Mailand und Cortina d'Ampezzo statt. Nach Cortina d'Ampezzo 1956 und Turin 2006 sind es die dritten Winterspiele in Italien. Es ist das erste Mal in der Geschichte der Olympischen Spiele, dass zwei Städte als offizielle Gastgeber fungieren. Insgesamt werden die Wettkämpfe an sechs

verschiedenen Orten ausgetragen, die sich über den italienischen Teil der Ostalpen verteilen. Diese geografische Streuung bringt logistische Herausforderungen mit sich, eröffnet Besuchern aber auch die Möglichkeit, unterschiedliche Gebiete und Landschaften des Gastgeberlandes kennenzulernen. Mit Olympia halten Spannung und internationales Flair Einzug in den Norden Italiens.

Sportler und Sportlerinnen kämpfen in „Milano Cortina“ in 16 olympischen Disziplinen um insgesamt 116 Gold-Medaillen.

Wer live dabei sein wollte, musste frühzeitig planen – das erspart Zeit und Nerven. Startschuss der knapp dreiwöchigen Veranstaltung war am 6. Februar. Erste Wettkämpfe, wie Teile der Vorrunde im Curling, fanden bereits ab dem 4. Feb-

ruar statt. Die Schlussfeier ist am 22. Februar in der Arena von Verona. Traditionell folgen den Olympischen die Paralympischen Winterspiele, die vom 6. bis 15. März ausgetragen werden. Ein besonderes Highlight beider Großereignisse – und deshalb besonders gefragt – bilden erfahrungsgemäß die Eröffnungs- beziehungsweise Schlussfeiern.



**Ingrid
Bruns**

aus Visselhövede

Für die Sportler finde ich es toll, wenn sie dabei sind. Sie messen sich im fairen, sauberen Wettkampf. Den Medaillenspiegel gucke ich mir auch ab und zu an. Am Dienstag standen wir an vierter Stelle – das freut einen. Die Wertungen an sich gehen aber an mir vorbei. Bob und Biathlon finde ich toll. Früher habe ich gerne Eiskunstlaufen geguckt, aber die Wertungen fand ich oft unfair. Die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele habe ich kurz gesehen, fand die in Paris aber schöner. Gut finde ich, dass die Spieler nicht in Luxusunterkünften hausen, sondern in ganz normalem Herbergen übernachten. Wie in einer großen Familie.

**Elke
Finkus**

aus Bad Fallingbommel

Ich gucke nicht alles, sondern nur das Skispringen, Biathlon und Rodeln. Mal alleine, mal mit meinem Mann zusammen. Dabei geht es um den Wettkampfgeist – viele Nationen tragen zusammen einen sauberen Wettkampf aus und messen sich. Man fiebert mit, aber ich sage immer, möge der Bessere gewinnen, egal welcher Nationalität. Da bin ich neutral. Über den Sieg des Goldspringers Philipp Raimund habe ich mich echt



gefreut. Vorher war er noch nicht einmal im Fokus. Der Medaillenspiegel ist mir nicht so wichtig. Dabei sein ist alles!

**Ulrike
Watzek**

aus Bad Fallingbommel

Ich gucke Abfahrtski. Den Medaillenspiegel verfolge ich auch und freue mich, wenn die Deutschen eine Medaille bekommen, egal ob Gold, Silber oder Bronze. Es ist spannend, die Wettkämpfe zu verfolgen. Viele Nationen kommen hier zusammen. Ich bin früher selbst Abfahrtski gelaufen, sogar schwarze Pisten und weiß daher, die Leistung der Sportler zu schätzen. Es ist die Kunst, die Balance bei großer Geschwindigkeit zu halten. Da ich in Bayern auf-



gewachsen bin, bot es sich an, von klein auf Skifahren zu lernen. Jetzt laufe ich aber nicht mehr, alles hat seine Zeit.

Heinz-Dieter Küster

aus Vethem

Ich hatte gedacht, dass es ein ordentliches Durcheinander gibt, weil es so viele Disziplinen an verschiedenen Wettkampfstätten sind und das Fernsehen überall sein muss. Aber das Chaos blieb aus. Die Übertragung im Eiskanal war mir zu laut. Der Reporter kam nicht durch, da war das Publikum lauter. Eigentlich gucke ich nur gegen Abend das Skispringen. Eishockey ist mir

zu kompliziert und zu schnell. Mit dem bisherigen Ergebnissen der Deutschen können wir zufrieden sein. Es gab überraschende Goldmedaillen, wie die beim Skispringen. Das war zuvor nicht absehbar. Es sind viele junge Teilnehmer dabei, und die Rodler sind auch noch zu erwähnen. Der olympische Gedanke kommt durch den Kommerz ins Hintertreffen.



Naturwissenschaft zum Anfassen

Eiegnständig ins Forschen kommen: „Miniphänomenta“ in den Fluren der Grundschule Buchholz

BUCHHOLZ. In Zusammenarbeit mit der phaeno gGmbH und durch die Unterstützung der Kreissparkasse Walsrode ist an der Grundschule Buchholz ein dauerhaftes Lernangebot entstanden, das die Grundschülerinnen und Grundschüler altersgerecht an naturwissenschaftliche Phänomene heranführt. Die „Miniphänomenta“ ermöglicht es Kindern, auf spielerische Weise naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu entdecken und zu verstehen. In den Fluren der Schule wurden insgesamt zehn Exponate installiert, die die Schüler dazu einladen, selbstständig zu forschen und zu experimentieren. Schulleiterin Sabine Müller sowie ihre beiden projektbegleitenden Kolleginnen Christin Buhr und Elisabeth Kassens zeigen sich begeistert von dem Projekt: „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Neugier und Freude die Kinder die Stationen nutzen und dabei ganz selbstverständlich ins Forschen kommen“, wird Sabi-



Begeistert von dem Projekt (von links): Christin Buhr, Sabine Müller, Markus Grunwald, Jens Rüpke, Elisabeth Kassens und Schülerinnen und Schüler der Grundschule Buchholz.

FOTO: KSK WALSRÖDE

ne Müller in einer Pressemitteilung der KSK dazu zitiert. Die Exponate stehen den Kindern frei zur Verfügung. „Einzelne Inhalte werden gezielt in den Unterricht eingebunden“, so Müller.

Für Jens Rüpke, Bereichsdirektor Privatkunden, und Pressesprecher Markus

Grunwald von der KSK Walsrode sei das Projekt ein tolles Beispiel dafür, wie man Kinder spielerisch an naturwissenschaftliche Themen heranführen könne. Es mache Freude, den Ehrgeiz und Eifer der Kinder zu beobachten, äußert sich Rüpke schriftlich. Grunwald ergänzt, dass die KSK das

Projekt gern unterstütze – aus Überzeugung davon, dass es einen nachhaltigen Beitrag zur naturwissenschaftlichen Bildung der Grundschülerinnen und Grundschüler leiste. Das Projekt wird durch die Lotteriesparen und Gewinnen der Niedersächsischen Sparkassen finanziert.

Randerscheinung

Heide-Olympioniken

Während sich in den Alpen und anderswo auf der Welt Gletscher in Wasser auflösen und ganze Berghänge ins Rutschen geraten, hat der Permafrost gerade eine kurze Testphase im Heidjerland absolviert. Es gefiel ihm wohl bei uns. Wochenlang zeigte der Winter seine eiskalte

Schulter. Schneeschuppen vor dem Aufstehen, alle Wege dauerten

über verschneite, schnee-verwehte und spontan vereiste Straßen länger als sonst, man konnte den Enkeln beim Rodeln und der Gasuhr beim Durchticken zusehen und auf bessere Zeiten warten. Für gebrechliche Personen bildete die Frage, ob das Mittagessen auf Rädern wenigstens noch leicht erwärmt ankommt, den emotionalen Höhepunkt des Tages. Toll. Es war eben

ein richtiger Winter mit altem Drum und Dran. Beindruckend und anfangs einfach wunderschön.

Irgendwann nervt es dann doch, nun muss man es sportlich sehen. 50 Meter Schneeschuppen auf dem Bürgersteig unter fünf Minuten. Curling mit dem Sonnenschirmständer auf der vereisten Straße.

Eine Biellmann-Pirouette in Schneestiefeln auf

einem Stück ungeräumten Bürgersteigs mit gestreckter Landung auf zwei Po-backen. Drei Kilometer Hindernislauf durch den verschneiten Wald (mit Hund). Notfalls vier Stunden gestütztes Dauerhocken vor dem Bildschirm mit Winter-Olympiade. Die Heidjer sind Olympioniken der ganz eigenen Art und auf jeden Fall immer Gold wert.

Ulla Kanning

Richtiger Winter mit altem Drum und Dran



Fühlten sich sichtlich wohl im Gewölbe: „Pasquale Aleardi und die Phonauten“. FOTO: PRIVAT

„Kommissar Dupin“ und Band begeisterten

Hochkarätiges Entertainment von „Pasquale Aleardi und die Phonauten“

RETHEM. „In welcher Stimmung Sie auch immer zu uns kommen, Sie werden glücklich wieder rausgehen“, hatte es im Vorfeld des Konzertes seitens der Band „Pasquale Aleardi und die Phonauten“ geheiß. Und tatsächlich gelang es der dreiköpfigen Band mit hochkarätigem Entertainment und anarchisch-schrägen Überleitungen, die Gäste im vollbesetzten Burghof von Beginn an zu begeistern. Ohne Berührungssängste sang sich der international erfolgreiche Schauspieler, Sänger und Entertainer Pasquale Aleardi mit seinem Charisma, seiner Lockerheit und positiver Ausstrahlung in die Herzen der Gäste.

Während „Paco, das Pferd“ mühelos Kontakt zum Publikum aufbaute, spielten seine Bandkollegen augenzwinkernd und selbstironisch auf seine „Berühmtheit und sein gutes Aussehen“ und einen gewissen „Personenkult“ an. Überhaupt wurde schnell deutlich, wie gut der Zusammenhalt der Musiker untereinander war. Sogar Tonmann, Tourmanager und Fahrer Sebastian wur-

de mühelos ins Programm integriert und überraschte mit seinem Gesang.

Auf dem Programm stand deutschsprachige „Antidepressionsmusik“, eine äußerst kreative und rhythmische Mischung von Chanson bis Charts, die auch Elemente von Soul, Pop, Funk und Musikkabarett enthielt. „Nie wieder weiter so“, „Willst du mit mir Gassi gehen?“, „Das ist doch keine Arbeit“, „Ich bin auf'm Weg“ oder „Retro“ lauteten die Eigenkompositionen, die in keine Schublade passen.

Was an diesem Abend natürlich auch nicht fehlen durfte, war der Song „Griechischer Wein“, mit dem Pasquale Aleardi als „Bordzauberer Costa“ im Kinofilm „Ich war noch niemals in New York“ zusammen mit Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach, Uwe Ochsenknecht und anderen brillierte. Aleardi, der gebürtige Schweizer mit italienisch-griechischen Wurzeln, der vielen aus der Verfilmung der Bestseller-Romane als „Kommissar Dupin“ vertraut ist, feierte bereits am New Yorker Broadway im

Musical „Chicago“ große Erfolge als Sänger. Er war aufgrund seiner Bekanntheit sicherlich das „Zugpferd“ der Band. Doch die großartigen Multi-Instrumentalisten Jörg „Spike“ Hamers und Marc „Mary“ Leymann begeisterten mit ihrem exzellenten Spiel, ihrer Schlagfertigkeit und ihrem besonderen Humor ebenso. Mit E-Piano, Bass, Schlagzeug, Gitarre, Saxophon, Melodica, Nasenflöte und Effekten erzeugten sie einen komplexen Klang und spielten auch ein Stück ohne ihren Sänger „Paco“, der sich währenddessen zu den Gästen setzte.

Ohne sich selbst zu ernst zu nehmen, plauderte das Trio aus dem Musiker-Dasein, demonstrierte „James-Brown-Tourette“, imitierte Kinski, zauberte den Gästen einen Abend lang ein Lächeln ins Gesicht, und stellte fest: „In einer so schönen Location spielt man nicht alle Tage.“ Pasquale Aleardi rief sogar: „Rethem, I love you very much“. Selbstverständlich ließ das begeisterte Publikum die Musiker erst nach mehreren Zugaben und sehr viel Applaus gehen.



MSM verabschiedet Auszubildende

Mit Bestnoten verabschiedete MSM Walsrode Ende Januar einen Auszubildendenjahrgang: Zweimal wurde die Note „Sehr gut“ und sieben Mal die Note „Gut“ vergeben, vier Auszubildende konnten ihre Ausbildung um ein ganzes Jahr verkürzen. Elf der zwölf Auszubildenden haben einen Arbeitsvertrag im Industriepark Walsrode. Wer Teil des „Wolfsrudels“ werden möchte, so MSM, kann sich noch um einen der freien Ausbildungsplätze für

Sommer 2026 bewerben. Die Ausbildung bei MSM Walsrode wurde von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg kürzlich erneut mit dem Siegel „Top Ausbildung“ ausgezeichnet. Interessierte erhalten weitere Informationen unter www.wasmitzukunft.de.

Auf dem Foto: (erste Reihe von links) Sarah Edel (Chemielaborantin), Louis Karnatz (Chemikant), Jannik Mindermann (Chemielaborant), Bennett Mette (Indust-

riemechaniker); (zweite Reihe von links) Salim Thoya (Elektroniker für Betriebstechnik), Oskar Sierek (Chemikant), Connor Noel Rook (Industriemechaniker), Lukas Schäfer (Elektroniker für Betriebstechnik); (hintere Reihe von links) Simon Maiwald (Chemielaborant), Devin Stoeck (Industriemechaniker) und Kenan Kizil (Chemikant). Nicht auf dem Bild: Muhammed Furan (Chemikant).

FOTO: TOM HABERBOSCH

Webtalk: Zollwissen für Unternehmen

WALSRODE. Neue Vorschriften, digitalisierte Verfahren und strengere Kontrollen: Wer Waren importiert oder exportiert, muss im Zollrecht aktuell besonders aufmerksam bleiben. Im Webtalk „Zoll aktuell“ am Donnerstag, 19. Februar, beantwor-

ten Experten der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) und des Zolls von 9 bis 10.45 Uhr Fragen von Unternehmen im internationalen Warenverkehr. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich unter

www.ihklw-events.de/zoll-aktuell. Der Webtalk gibt konkrete Hinweise für mehr Handlungssicherheit – von Fristen und Dokumentationspflichten über Ursprungs- und Präferenznachweise bis hin zu typischen Fehlerquellen.

Faktencheck der Woche

Tiktok: Falschbehauptungen über bedingungslose Rente bei Depressionen

Anders als auf Tiktok behauptet, müssen Menschen mit psychischen Erkrankungen eine Erwerbsminderungsrente beantragen. Ihre Höhe ist individuell.



Symbolbild: Pexels / Monstera Production

Auf Tiktok verbreitet sich die Falschmeldung, wer an Angststörungen oder Depressionen erkrankt sei, könne 1.450 Euro im Monat bekommen. Dafür sei lediglich eine Diagnose erforderlich. Beschlossen habe das die Deutsche Rentenversicherung. Ein einziges Tiktok-Video mit der Behauptung vom 4. Januar erreichte alleine 1,7 Millionen Aufrufe.

CORRECTIV.Faktencheck hat sich bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV), dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Bundespsychotherapeutenkammer über die aktuellen Lage erkundigt: Eine bedingungslose Rente auf Grund von Depressionen oder Angststörungen gibt es nicht und sie ist auch nicht geplant.

Wer an Depressionen oder Angststörungen erkrankt ist, kann jedoch unter Umständen eine Erwerbsminderungsrente erhalten.

Rentenversicherung und Arbeitsministerium widersprechen

Laut Andrea Benecke, Präsidentin der Bundespsychotherapeutenkammer, ist die Behauptung „schlicht falsch“. Auch eine Sprecherin des BMAS schrieb auf Anfrage: „Die Aussagen in dem Video gehen völlig an der Realität vorbei“. Ohne weitere Prüfung und Feststellung einer Erwerbsminderung gebe es von der gesetzlichen Rentenversicherung keine Rente. „Erst recht nicht mit der bloßen Behauptung einer Depression oder Angststörung oder gar in einer pauschalen Höhe von 1.450 Euro monatlich.“ Auch habe es in diesem Bereich keine der behaupteten Gesetzesänderungen gegeben; sie seien auch nicht geplant.

Ähnlich äußerte sich auch die Deutsche Rentenversicherung: „Die Deutsche Rentenversicherung gewährt Leistungen nur auf Antrag und bei Vorliegen der entsprechenden versicherungsrechtlichen und medizinischen Voraussetzungen. Allein auf Grundlage von persönlichen Angaben zu einer Erkrankung werden keine Renten bewilligt beziehungsweise gezahlt.“

Wer an Depressionen erkrankt ist, kann eine Erwerbsminderungsrente bekommen

Allerdings können diejenigen, die durch ihre psychische Erkrankung nicht mehr oder nur noch eingeschränkt arbeiten können, eine Erwerbsminderungsrente beantragen, sofern sie das Rentenalter noch nicht erreicht haben.

Zu unterscheiden sei dabei laut Deutsche Rentenversicherung zunächst, ob jemand wegen einer Erkrankung gar nicht mehr oder noch mindestens drei und weniger als sechs Stunden arbeiten kann. Je nachdem kann eine Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung beantragt werden. Wichtig ist darüber hinaus, dass Betroffene in den fünf Jahren vor dem Antrag mindestens 36 Monate über eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in die Rentenkasse eingezahlt haben, wie die DRV schreibt: „Die Entscheidung über den Rentenanspruch erfolgt anhand der eingereichten medizinischen Unterlagen, einschließlich ärztlicher Befundberichte und medizinischer Gutachten“, so die DRV weiter.

Eine pauschale Höhe der Erwerbsminderungsrente gibt es nicht. Sie wird individuell berechnet.

Fakten für die Demokratie

Durch eine Kooperation mit dem Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen (BVDA), dem 108 Verlage mit einer wöchentlichen Auflage von 24,9 Mio. Exemplaren angehören, erscheint in den kostenlosen Wochenzeitungen regelmäßig ein Faktencheck des gemeinwohlorientierten Medienhauses CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen, im CORRECTIV.Faktenforum können Sie sich auch selbst am Faktenchecken beteiligen. Alle Infos dazu und die Faktenchecks von CORRECTIV finden Sie unter:

correctiv.org/faktencheck





Gesundheitstipp

Schutz vor Infektion

Täglich begegnen wir vielen Erregern, wie Bakterien und Viren. Jedoch werden wir davon nicht zwangsläufig krank. Es kommt drauf an, wie fit unser Immunsystem ist. Eine Rolle spielt dabei auch, ob es sich um Erreger mit Krankheitspotenzial handelt, ob die Keime harmlos für uns sind oder sogar nützlich. Im Laufe der Evolution hat der Mensch mit vielen Mikroben Kontakt gehabt, schließlich waren sie bereits mehrere Milliarden Jahre vor dem Menschen auf unseren Planeten. Einige sind in unserem Körper verblieben, leben mit uns in Symbiose und helfen uns beispielsweise, virulente Keime abzuwehren oder bei der Verdauung. Wussten Sie, dass insgesamt etwa zwei Kilogramm unseres Körpergewichtes aus Bakterien bestehen, die auf und in uns leben? Die meisten davon befinden sich als Mikrobiom in unserem (Dick-)Darm, er ist das größte Immunorgan des Menschen. Krankheitsreger werden in erster Linie von Mensch zu Mensch übertragen, zum Beispiel über die Hände oder gemein-



Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

sam benutzen Gegenständen. Besondere Keimschleudern sind daher geschlossene, ungelüftete Räume mit vielen Menschen die miteinander lachen, laut sprechen. Ein gutes Beispiel hierfür ist das berühmte Münchener Oktoberfest, dass viele Besucher mit dem Souvenir der Wiesn-Grippe abschließen. Für eine gut funktionierende Infektabwehr braucht unser Körper Muskeln, bestimmte Vitamine und Spurenelemente, wie Vitamin C und Zink. In Normalfall reicht es, sich ausgewogen zu ernähren, um gut mit den immunstärkenden Mikronährstoffen versorgt zu sein. Wichtig ist es zudem, die guten Darmbakterien zu „pflegen“. Diese lieben Ballaststoffe. Setzen sie daher täglich frisches Gemüse und Obst sowie Vollkornprodukte auf Ihren Speiseplan.

Blutspendeaktion in Kirchboitzen

KIRCHBOITZEN. Der DRK-Blutspendendienst ruft zur Teilnahme an der nächsten Blutspendeaktion am Mittwoch, 18. Februar, auf. Der Termin findet im Feuerwehrgerätehaus Kirchboitzen ab 16 Uhr statt. Hintergrund seien nach Angaben des Blutspendendienstes derzeit knappe Vorräte. Durch Feiertage, Witterung und steigende Infektionszahlen seien seit Jahresbeginn deutlich weniger Spender erschienen als benötigt. Bundesweit würden täglich bis zu 15.000 Blutspenden gebraucht, um die Versorgung von Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Nach Feststellung des Hämoglobinswertes im Labor und einem ärztlichen Gespräch werden im Blutspendemobil 500 Milliliter Blut entnommen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einem Imbiss zu stärken und ins Gespräch zu kom-

men. Zur Anmeldung ist ein gültiger Personalausweis mitzubringen. Spender sollten zudem ihren Unfallhilfen und Blutspenderpass vorlegen; für Erstspender reicht ein amtlicher Lichtbildausweis. Grundsätzlich können gesunde Erwachsene zwischen 18 und 68 Jahren Blut spenden, Erstspender zwischen 18 und 59 Jahren. Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller ärztlicher Entscheidung möglich. Frauen dürfen innerhalb von zwölf Monaten viermal, Männer sechsmal Blut spenden. Zwischen zwei Spenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Eine Terminreservierung ist online unter www.blutspende-leben.de/termine möglich. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 0800/ 1194911 sowie im Internet unter www.blutspende-nstob.de.

Blutspende in der Stadthalle

WALSRODE. In der Walsroder Stadthalle findet am Mittwoch, 18. Februar, eine Blutspendeaktion statt. Die Spende ist zwischen 15 und 20 Uhr möglich. Blutpräparate werden unter anderem für Operationen, Krebsbehandlungen, Notfälle und die Versorgung chronisch erkrankter Menschen benötigt. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, sind regelmäßige Spenden erforderlich. Spenden dürfen grundsätz-

lich gesunde Personen ab 18 Jahren. Eine Terminreservierung ist online unter www.blutspende-leben.de oder über die Blutspende-App möglich. Die App ersetzt den Papier-Blutspendepass, zeigt Termine in der Nähe an und informiert darüber, wann eine erneute Spende möglich ist. Zum Termin ist ein Personalausweis mitzubringen. Im Anschluss an die Spende steht ein Imbissangebot des DRK bereit.



Vereinen Spaß und Ehrgeiz: Die erfolgreichen Schützinnen und Schützen des SV Eickeloh.

FOTO: SV EICKELOH

Preisschießen der Kleinen und Großen

„Die dreckigen Drei“, „Die Tiroler“ und „Die Dingel's“: Der SV Eickeloh schießt um die Wette

EICKELOH. Eine sportlich wie gesellschaftlich gelungene Veranstaltung erlebte der Schützenverein Eickeloh beim Preisschießen am letzten Januarwochenende. Zahlreiche Schützinnen und Schützen aus der Region folgten der Einladung und sorgten für spannende Wettkämpfe, starke Leistungen und eine hervorragende Stimmung im Schützenhaus, so die Verantwortlichen in einer Pressemitteilung.

Das sportliche Highlight des Wochenendes setzte Denny Stenske, der mit einem außergewöhnlichen Doppelteiler von 0,0 und 2,82 einen Gesamtteiler von 2,82 erzielte und sich damit souverän den ersten Platz in der Einzelwertung sicherte. Ein solches Ergebnis ist selbst im Schießsport eine absolute Seltenheit und wurde von den Anwesenden mit großem Applaus gewürdigt.

Die weiteren Spitzenplätze belegten Anja Pers-

ke auf Rang zwei mit einem Gesamtteiler von 7,24, gefolgt von Jan Schoth mit 7,38 auf Platz drei. Den vierten Platz sicherte sich Markus Schünemann mit 8,16, während Erlind Feldmann mit 8,54

den fünften Rang belegte. Auch die Mannschaftswertungen

sprachen für hochklassigen Sport und boten spannende Vergleiche. Bei den Herren setzte sich das Team „Die dreckigen Drei“ mit Denny Stenske, Jan Schoth und Andre Panning mit einem Gesamtteiler von 39,67 an die Spitze. Den zweiten Platz erreichte die Mannschaft „Die Tiroler“, bestehend aus Markus, Susanne und Henning Schünemann mit 55,63. Auf Rang drei folgte das Team „Feldmann Schmidt“ mit Erlind Feldmann, Sebastian Schmidt und Ronaldo Feldmann, die gemeinsam 56,32 erzielten. Platz vier ging an „Die Dingel's“ mit Emma Dingel, Torben Dingel und

Jan Bergmann mit 68,19, während „KK Wittorf-Rotenburg I“ mit Daniel Dirks, Werner Honemann und Jörg Suwe-Dirks mit 77,49 die Top fünf abrundete.

Bei den Damen zeigte sich ebenfalls ein hohes sportliches Niveau. Den Sieg holten sich „Die Tykwer Trefferlinge“ mit Bettina Tykwer, Alexander Tykwer und Jennifer Tykwer mit einem hervorragenden Gesamtteiler von 31,75. Zweite wurden die Schützinnen und Schützen von „Grethem-Büchten“ mit Dorothee Hambrock, Birgit Meyer und Oliver Scholz mit 93,10. Auf Platz drei landete „SV

Steimbke 4“ mit Aueldrin Struß, Dayana Minig und Melanie Prenzler mit 120,03. Rang vier belegte „SV Hodenhagen“ mit Andree Leseberg, Nadine Friedrich und Jörg Leseberg mit 168,32, gefolgt von „SV Rodewald O.B.“ mit Heike Schneider, Hendrik Rotermund und Moni-

ka Isler mit 177,29.

Besonders erfreulich war in diesem Jahr die sehr gute Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Beim Lichtpunktschießen zeigten die jüngsten Teilnehmerinnen eindrucksvoll ihr Können und ihre Begeisterung für den Schießsport. Die ersten drei Plätze belegten Caroline Prenzels, Inga Fischer und Marie Krummwiede.

Auch in den Lichtpunkt-Mannschaften ging es spannend zu: Den Sieg sicherte sich der SV Rodewald o.B., vor dem SV Steimbke I auf dem zweiten Platz und dem SV Steimbke II auf Rang drei.

Ebenso erfolgreich präsentierte sich die Jugend. In der Jugend-Mannschaftswertung setzte sich die Schützenjugend Benefeld II durch und belegte den ersten Platz. Dahinter folgten der SV Steimbke I auf Rang zwei sowie der SV Steimbke auf dem dritten Platz.

Bei den Damen hohes sportliches Niveau

Tischtennis-Turnier für Betriebssportler

WALSRODE. Nachdem der ursprünglich geplante Termin aufgrund der Witterungslage Anfang Januar ausgefallen war, lädt der Tischtennis-Kreisverband nun erneut zum 1. Colin-Haigh-Betriebssport-Tischtennisturnier im Heidekreis ein. Der Wettbewerb richtet sich an Betriebe, Schulen und Ämter aus dem gesamten Landkreis. Erstmals trägt die Turnierserie den Namen der kürzlich verstorbenen Tischten-

nisikone aus dem Heidekreis, Colin Haigh, der als Breitensportobmann die Idee hatte, das Betriebssportturnier einzuführen.

Gespielt wird als Dreiermannschaftsturnier, bei dem sowohl aktive Damen und Herren als auch „Amateure“, die nicht am regulären Mannschaftsbetrieb teilnehmen, startberechtigt sind. Durch ein Vorgabesystem sollen faire Bedingungen für alle Leistungsklassen gewährleistet werden.

Die Vorrunde findet am Freitag, 5. Juni, ab 19 Uhr statt. Die Finalrunde wird am Freitag, 12. Juni, 19 Uhr, ausgetragen.

Gespielt wird jeweils in der großen und kleinen Sporthalle in Wietzendorf, Kampstraße 9. Mannschaften können bis zu fünf Spieler melden. Anmeldungen bis 22. Mai per E-Mail an matthias.schlange@ewetel.net unter Angabe der vollständigen Mannschaftsaufstellung.

Senioren der Schützen spielen Karten

DORFMARK. Der Dorfmarker Schützen-Seniorenclub trifft sich zum Karten- und Knobelspielen im Februar nicht, wie ursprünglich vorgesehen, am Mittwoch, 18. Februar, sondern bereits einen Tag früher: am Dienstag, 17. Februar, um 15 Uhr im Gasthaus „Meding in Dorfmark. An diesem Nachmittag sollen auch der Doppelkopf- und der Knobel-Pokal ausgespielt werden. Gegen 18 Uhr wird der übliche Imbiss gereicht.

Nachricht an Hellmut Jordan

Bei Verhinderung der Teilnahme an dieser Veranstaltung wird um eine kurze Nachricht gebeten an Hellmut Jordan, unter ☎ (05163) 6697 (Festnetz) oder ☎ 0160/ 90448535 (mobil) oder bei Otto Holert: ☎ (05163) 494.

Gemeinsam bewegen für die Gesundheit

BAD FALLINGBOSTEL. Regelmäßige, leichte Bewegung, wie zum Beispiel die täglichen 3000 Schritte extra, haben einen rundum positiven Einfluss auf die Gesundheit, die Lebensfreude und Lebenserwartung. Auch das Risiko, im Alter an Demenz zu erkranken, wird durch körperliche Ak-

tivität vermindert. Es geht um Bewegung, aber auch um Kontakt zu Mitmenschen. Aus diesem Grund bietet der Verkehrs- und Kneippverein Bad Fallingbostel seit vielen Jahren eine Aktion an, um dieses Ziel zu erreichen. Am Sonntag, 15. Februar, treffen sich Interessierte um 14 Uhr auf

der Mühleninsel (Boulebahn), um gemeinsam frische Luft und Gespräche zu genießen. Zwei geführte Rundgänge werden angeboten, ein sportlicher und längerer von etwa eineinhalb Stunden und ein kürzerer, leichter Spaziergang. Für warme Getränke ist gesorgt.

Big-Band-Festival 2026 steht bevor

Heidekreis-Musikschule, Stadt Walsrode und Rotary-Club laden ein: Vier Bands spielen in der Stadthalle

WALSRODE. Seit nunmehr 15 Jahren existiert das jährlich stattfindende Big-Band-Festival als gut besuchtes Konzertevent im Heidekreis. Auch am Freitag, 27. Februar, finden sich wieder vier Formationen in der Stadthalle Walsrode ein, um ab 19 Uhr dem Publikum abwechslungsreiche Klänge in bester Big-Band-Manier zu präsentieren.

Die Heidekreis-Musikschule, die Stadt Walsrode und der Rotary-Club Walsrode freuen sich als Veranstalter über die Zusage der regional bekannten Akteure und über deren Gastspiel in der Stadthalle. Dabei zeigt das Festival immer in eindrucksvoller Weise, dass an vielen Schulen eine üppige Big-Band-Szene gepflegt wird. Auch diesmal sind wieder rund 80 Musikerinnen und Musiker unterschiedlichsten Alters mit Jazz-, Swing-, Latin-, Funk- und Rock-Songs live zu erleben.

Die Jahrgangsband des Gymnasiums Soltau – das musikalische Bindeglied zwischen den Bläserklassen und der Big Band – wird den Abend unter der Leitung von Peter Wilden eröffnen. Sein Kollege Tilman Förster wird im Anschluss die Big Band des Gymnasiums Soltau präsentieren und die musikalischen Gäste aus der Böhme Stadt in gewohnt



Vielseitig: Die Big Bands bieten Jazz-, Swing-, Latin-, Funk- und Rock-Songs live.

FOTO: JACEK BRUN

klangvoller Besetzung durch das abwechslungsreiche Programm führen. Matthias Henning und seine „Sound Twisters“ – die Big Band des Gymnasiums Walsrode – wirbeln dann bei ihrem Heimspiel über die Bühne und werden

in traditioneller Besetzung und mit authentischem Big-Band-Sound das Publikum sicher erneut begeistern. Nach den Schülerbands folgt dann die VHS-Big-Band, die zeigt, dass Musizieren eine lebenslange Freizeitbeschäftigung

sein kann. Unter der Leitung von Jürgen Heusler haben die Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen 16 und 70 Jahren einen besonderen Gast im Gepäck: Die Sängerin Eva Lüderitz wird Titel von Michael Bubl , Santana und

Shirley Horn präsentieren. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Rotary Club und die Stadt Walsrode kommen bei freiem Eintritt auch bei diesem Festival die Spenden am Ausgang den teilnehmenden Schulen zugute.

Grünkohlessen der Schlesier

WALSRODE. Mitglieder und Freunde der Landsmannschaft Schlesien treffen sich am Mittwoch, 18. Februar, ab 12 Uhr zum Grünkohlessen in der Waldgastst tte Eckernwirth. Anmeldungen bis 15. Februar unter ☎ (05161) 3730.

D SHORN. Der Vorstand des DRK-Ortsvereins D shorn lädt alle Mitglieder und interessierten Gäste am Sonntag, 22. Februar, zu einer Gr nkohlwanderung ein. Start der Veranstaltung ist um 11 Uhr am Schützenhaus in Krelingen. Anschließend ist ein Grünkohlessen im Gasthaus Columbus vorgesehen. Anmel-

dung nimmt bis 16. Februar Kurt Marschewski an: ☎ (05161) 2815. Der DRK-Ortsverein D shorn weist außerdem auf einige Termine in der kommenden Zeit hin: Seit 6. Februar findet die Übungsstunde Seniorengymnastik wieder regelmäßig an jedem Freitag von 10.15 bis 11 Uhr im Sportheim D shorn,

Mühlenstraße 46, statt. Die Nordic-Walking-Gruppe für Senioren trifft sich im Februar an jedem Mittwoch um 10 Uhr bei Inge Mauchel in Bockhorn 22. Der nächste Spielnachmittag ist am kommenden Dienstag, 10. Februar, ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus D shorn, Wedden 3, vorgesehen. Die Fahrradgruppe trifft

sich zu einer kleinen Wanderung „Wisselhorst“ am Mittwoch, 25. Februar, vor dem Sportheim D shorn, Mühlenstraße 46. Abfahrt nach Bomlitz als Fahrgemeinschaft ist um 14 Uhr. Die nächste Blutspendeaktion in der Grundschule D shorn ist ebenfalls am 25. Februar von 16 bis 20 Uhr angesetzt.

DRK D shorn: Grünkohl und mehr

Mitmachen beim Klimafasten

Aktionsreihe in Walsrode

WALSRODE. Auch in diesem Jahr lädt „Klimafasten“, eine Initiative von Landeskirchen und Bistümer sowie kirchennahen Organisationen, zur Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit ein: vom 18. Februar bis 25. März. Seit mehreren Jahren findet die Aktion in Walsrode in Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Kirche sowie des Klosters Walsrode und der evangelischen und katholischen Jugend statt.

Klimafasten mit dem Slogan „So viel du brauchst...“ steht für den bewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen, den Schutz der Umwelt und für Verantwortung gegenüber dem globalen Süden und den nächsten Generationen. Die Vortragsreihe beginnt am 18. Februar um 20 Uhr im Pfarrheim der katholischen Kirche Sunderstra e 32 in Walsrode. Der erste Abend widmet sich

dem ökologischen Fußabdruck. Mithilfe eines Parcours können Teilnehmerinnen und Teilnehmer persönlichen Fußabdruck berechnen.

Die darauffolgenden Abende beginnen bereits um 19 Uhr und beinhalten am 25. Februar das Thema „Greenwashing – das Geschäft mit der Nachhaltigkeit“, am 4. März die Stadtplanung im Hinblick auf klimatische Veränderungen, am

Start ist am
18. Februar

11. März das Thema „Nahwärmenetz – altertative Energieversorgung“, am 18. März eine Taizé-Andacht mit Chor (katholische Kirche) und am 25. März „Walderleben in der Eckernwirth“ (17 Uhr Parkplatz Waldgastst tte). Die evangelische und katholische Jugend organisiert im Rahmen des Klimafastens zudem eine M llsammelaktion am 14. März ab 14 Uhr. Treffpunkt ist das evangelische Gemeindehaus.

„Menschen zwischen Elbe und Weser“

Kultur- und Heimatverein zeigt Filmvorstellung

VISSELHÖVEDE. „Wer sind wir? Woher kommen wir? Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Was macht unsere Heimat aus?“ In Kooperation mit dem Landschaftsverband Stade hat der Film- und Regisseur Rainer Ludwigs (Ottersberg) in den Jahren 2023/2024 den Film „Menschen zwischen Elbe und Weser“ gedreht, der versucht, Antworten auf diese Fragen zu geben.

Der Kultur- und Heimatverein Visselhövede lädt am Sonntag, 15. Februar, ab 17 Uhr zur Filmvorstellung ins Heimathaus, Burgstraße 3, in Visselhövede ein.

15 kurze filmische Einzelportraits von Menschen, die im Elbe-Weser-Dreieck leben und in der Region, aber auch weit darüber hinaus tätig sind, richten den Blick auf Geschichte und Zukunft, auf Kultur und Wissenschaft, auf Politik und Gesellschaft, verdichten sich im Gesamtbild zu einer Momentaufnahme unserer Zeit. Rainer

Ludwigs hat die Menschen in diesem Film an ihren Wirkungsst tten aufgesucht und porträtiert. Die Interviews sind mit eindrucksvollen Landschaftsaufnahmen verflochten, die die Schönheit des Elbe-Weser-Dreiecks zeigen.

Im Film: Stefan Aust (Publizist), Prof. Dr. Antje Boetius (Meeresbiologin), Dr. Dr. Wolfgang Dörfler (Mediziner, Historiker und Hausforscher), Hans-Hinrich Kahrs (Nieder-

deutsch-Förderer), Elke Loe-we (Schriftstellerin), Juliane Lenssen und Jens-Erwin Siemssen (Regisseure und Theatermacher), Rüdiger Lubricht (Fotograf), David McAllister (Politiker), Dr. Arend Mindermann (Historiker), Antje Modersohn und Rainer Noeres (Museums-macher), Daniel N sler (Archäologe), Inga Rossbach (Rockfestival-Organisatorin), An-negret Schönbeck (Organistin und Chorleiterin) sowie Catharina Thomas (Jugend-theater „Wellenbreker“).

Einladung für „Lesem use“

BAD FALLINGBOSTEL. Die „Lesem use“ der Stadtbücherei Bad Fallingbostel entdecken gemeinsam die Welt der Bücher – und das ab sofort nachmittags. Alle zwei Wochen mittwochs, ab 15.30 Uhr, treffen sich Kinder von null bis drei Jahren mit Mutter, Vater oder einer anderen Bezugsperson zu einer Vorlesezeit. Mit Liedern, Fingerspielen und Bilderbüchern wird ein Raum zum Zuhören, Mitmachen und gemeinsamen Erleben geschaffen. Angeleitete Impulse für die Kleinsten und Zeit zum Austausch für die Großen sind dabei inklusive. Das Angebot ist kostenfrei, offen für alle und ganz ohne B chereimitgliedschaft nutzbar. Eine Anmeldung hilft bei der Planung, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Die nächsten Termine sind am 25. Februar, 11. März und 25. März. Weitere Termine folgen. Weitere Informationen und Anmeldung sind möglich unter ☎ (05162) 1358, per E-Mail an stadtb cherei@badfallingbostel.de oder www.badfallingbostel.de/stadtbuecherei.

Versammlung des SoVD

DORFMARK. Der SoVD-Ortsverband Dorfmark-Bad Fallingbostel lädt alle Mitglieder und Freunde am 28. Februar ab 14.30 Uhr ins Gasthaus Meding, Poststraße 10, in Dorfmark zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des gesamten Vorstandes ein. Anträge sind schriftlich bis zum 20. Februar beim Vorstand einzureichen.

Anzeige

IMMOBILIEN KOMPASS

Vollständige Unterlagen:
Der Schlüssel zum erfolgreichen Immobilienverkauf

Wer seine Immobilie stressfrei und zum bestmöglichen Preis verkaufen möchte, sollte die Bedeutung vollständiger und gut aufbereiteter Unterlagen nicht unterschätzen. Käufer möchten nachvollziehen, was sie erwerben, welche Rechte und Pflichten gelten und ob geplante oder absehbare Instandhaltungsmaßnahmen bevorstehen. Gut aufbereitete und vollständige Dokumente sind hierfür die Grundlage. Zu den zentralen Dokumenten zählen Grundbuchauszug, bema te Grundrisse, Wohnflächenberechnung, Angaben zur umbauten Fläche, Energieausweis sowie Nachweise über Modernisierungen. Bei Eigentumswohnungen sind zusätzlich Teilungserklärung, Protokolle der Eigentümerversammlungen und Angaben zu Rücklagen erforderlich. Diese Unterlagen sind nicht nur formale Pflicht, sondern beeinflussen die Kaufentscheidung maßgeblich. Fehlende Angaben führen zu Unsicherheit. Banken prüfen genauer, was die Finanzierungszusage verzögert. Kaufinteressenten kalkulieren mit höheren Risikopuffern und fordern häufiger Preisnachlässe. Die Folge: Der Verkauf zieht sich unnötig in die Länge, und am Ende fällt der Verkaufspreis oft niedriger aus als geplant. Strukturierte Verkäufer schaffen durch gut aufbereitete Unterlagen Klarheit. Käufer können dadurch schneller entscheiden, Finanzierungen lassen sich zügiger prüfen und Vertragsentwürfe ohne Rückfragen erstellen. Die Praxis zeigt: Eine frühzeitige Sichtung und Aufbereitung der Unterlagen spart nicht nur Zeit, sondern stärkt auch die Verhandlungsposition. Wer strukturiert und transparent verkauft, schafft die Basis für einen reibungslosen Abschluss. Unsichere Eigentümer profitieren von fachlicher Einschätzung. Gute Vorbereitung ist ein wesentlicher Bestandteil eines erfolgreichen Immobilienverkaufs.

Corinna Ernst
CE Immobilien

CE Immobilien
— Corinna Ernst —
Ehrlich. Transparent. Erfolgreich.

Ihre Immobilienexpertin für die Wedemark, den südlichen Heidekreis und die Regionen rund um Hannover und Celle.

05130 975 14 90 • www.ce-immo.de

Auf Starkstrom gepolt - kräftiger Cupra

Cupra Tavascan VZ packt mit 340 Pferdestärken kräftig zu

Es ist nicht nur von den Juroren erkannt worden, dass die Designer aus dem Hause Cupra mit dem Tavascan eine Meisterleistung hingelegt haben. Auch bei den automobilen Betrachtern mit Sinn für Leistung und Ausdruck ist der Spanier mit deutschen Einflüssen ganz oben auf der Wunschliste gelandet. Ausdrucksstark zeichnen die Linien der Karosserie, dass sich der Tavascan in der sportlichen Liga befindet. Auch wenn die Plattform vom Mutterkonzern auch für den ID.4 und andere Modelle verwendet wird, der Cupra Tavascan hat seine eigene Note darauf anschaulich gemacht.

Auch wenn Fahrzeuge mit ausschließlich elektrischem Antrieb wegen der schweren und platzraubenden Batterie zumeist einem SUV ähnlich gebaut sind, haben die Konstrukteure den Tavascan VZ mit unter 1,60 Metern Höhe im Verhältnis zu Mitbewerbern niedrig gehalten. Das verstärkt die Dynamik, die bereits mit der aggressiv anmutenden Frontpartie gestaltet wurde. Ist dann die Tür zum Cockpit geöffnet offenbart sich die Welt, die nicht nur in gemäßigttem Tempo erlebt werden will. Der Cupra Tavascan VZ mit Allradantrieb und seinen beiden Elektromotoren vorn und hinten, lässt über drei vorwählbare Modi die Muskeln spielen. Wer Rennstrecken nicht grundsätzlich aus seinem Leben verbannt hat, wird auf der Cupra-Taste den kompromisslosen Cupra-Modus wählen. Dann begleitet auch ein künstlicher Sound die Fortbewegung. Mittlerweile haben auch Lärmpuristen erkannt: muss nicht sein, kann aber sein.

Wer die Entwicklung der Technologie verfolgt hat, erkennt spätestens mit dem Tavascan, dass die Geräusche aus den Endrohren nicht fehlen. Leistung kann auch im dezenten Summton an die Ohren drängen. Nach einer Beschleunigungsorgie aus dem Stand auf Tempo 100 km/h ist dann auch der letzte Gestrige überzeugt. Neben aller Dynamik des Tavascan bleibt die Nutzbarkeit nicht auf der Strecke. Erstaunlich die gebremste Anhängelast von 1200 Kilogramm, die der Cupra bei Bedarf hinter sich herzieht. Aber auch an Bord ist die pragmatische Ader nicht vernachlässigt. Das Gepäck hat mit 540 Liter ausreichend Platz. Noch mehr natürlich die Insassen. Zwar ist es immer noch so, dass auf den vorderen Plät-



Der Cupra Tavascan VZ ist mit 340 PS und einer 77 kW/h fassenden Batterie gut für den Verkehr gerüstet.

FOTO: CUPRA

zen die großzügigste Entfaltung möglich ist, die Fondpassagiere sind aber nicht vernachlässigt worden. Auf allen fünf Plätzen vollzieht sich die Fahrt komfortabel und ohne nennenswerte Raumnöte. In der ersten Reihe profitieren die beiden Genießer überdies von den gut ausgearbeiteten Sportsitzen. Die reichen natürlich

vorn. Wer ist schon mit fünf Personen auf dem Rennkurs unterwegs?

Die Agilität ist dem Tavascan offensichtlich schon bei der Planung ins Lastenheft geschrieben worden. Mit den 340 PS, die ebenfalls aus der Konzernproduktion zugeliefert werden, sind die Techniker bei Cupra den Grenzwerten etwas näher gekommen, als bei der Mutter und den Geschwistern üblich. Eine feste Abstimmung des Fahrwerks, auf Leistung dimensionierte Kraftentfaltung mit sehr guter Abstimmung der Bremsleistung lässt im Tavascan VZ nichts vermissen, was in vielen Sportwagen gewünscht wird. Leider ist das Vergnügen nicht ganz günstig. Für die

Da dem Fahrzeug eine 77 kW/h netto fassende Batterie eingebaut wurde, muss es vergleichsweise selten an die Steckdose, die im Maximalfall 135 kW durch die Adern des Cupra fließen lässt. Optimal ist in jedem Fall eine heimisch Wallbox, wo die Ladevorgänge ohne jeglichen Zeitverlust während der Standzeiten passieren können.

Kurt Sonnemann

Verarbeitung
★★★★★
Gepäckraum
★★★★★
Verbrauch
★★★★★
Leistung
★★★★★★
Ausstattung
★★★★★★
Sitze
★★★★★★
Bewertung
4,5
★★★★★

57.910 Euro Kaufpreis müssen in aller Regel schon Sparwille und annehmbare Bonität zusammentreffen. Der Ressourcenverzehr ist von Cupra für hundert Kilometer mit etwa 18,5 Kilowattstunden angegeben worden. Dieser recht optimistische Wert konnte im Test nicht erreicht werden. Bei Winterwetter und dem Drang, das Können des Tavascan nicht unbehelligt zu lassen, standen letztlich 22,7 kW/h zu Buche.

Vergleichsweise selten an die Steckdose

Da dem Fahrzeug eine 77 kW/h netto fassende Batterie eingebaut wurde, muss es vergleichsweise selten an die Steckdose, die im Maximalfall 135 kW durch die Adern des Cupra fließen lässt. Optimal ist in jedem Fall eine heimisch Wallbox, wo die Ladevorgänge ohne jeglichen Zeitverlust während der Standzeiten passieren können.

Peugeot 308 wieder als Diesel

WALSRODE. Ab sofort sind der Peugeot 308 und der Peugeot 308 SW in der Ausstattungsvariante Business erhältlich. Speziell auf die Anforderungen im Arbeitsalltag zugeschnitten, verbinden beide Modelle umfangreiche Konnektivität, hohen Sitzkomfort und Effizienz mit dem markentypischen. Die Version Business baut auf der Ausstattungsvariante Style auf. Bestellbar ist der Peugeot 308 Business ab 35.610 Euro (UVP inkl. MwSt.) mit 48-Volt-Hybridantrieb und 107

kW/145 PS Systemleistung (Kraftstoffverbrauch 5,1 l/100 km; CO2-Emission 113 g/km; CO2-Klasse: C.1). Der Peugeot 308 SW startet bei 36.840 Euro (UVP inkl. MwSt.), ebenfalls mit 48-Volt-Hybridantrieb und 107 kW (145 PS) Systemleistung (Kraftstoffverbrauch 5,1 l/100 km; CO2-Emission 115 g/km; CO2-Klasse: C.1). Neu bestellbar ist außerdem der bewährte Dieselmotor, der nun wieder für alle Ausstattungsvarianten verfügbar ist.



Neben neuen Ausstattungsvarianten werden der Peugeot 308 und 308 SW jetzt wieder mit Dieselmotor angeboten. FOTO: PEUGEOT

Rund 13 Prozent mehr als bisher

Volkswagen erhöht Batteriekapazitäten bei e-Transporter und e-Caravelle

WALSRODE. Höhere Reichweite, kürzere Ladezeiten – jetzt noch vielseitiger im Einsatz. Die nutzbare Batteriekapazität des e-Transporters und des e-Caravelle steigt von 64 auf rund 70 kWh. Das ermöglicht bis zu 380 Kilometer Reichweite und damit rund 13 Prozent mehr als bisher. Gleichzeitig verkürzen sich die Ladezeiten spürbar: An einer 125-kW-DC-Ladesäule kann die Traktionsbatterie nun in rund 30 Minuten von zehn auf 80 Prozent geladen werden – das sind etwa zehn Minuten weniger als zuvor. Andersherum bedeutet das: Ein kurzer Ladehalt von zehn Minuten erlaubt rund 100 Kilometer zusätzliche Reichweite.

Neues Allradsystem für mehr Traktion und Stabilität. Ab Anfang 2026 ist der elektrische Transporter auf Wunsch auch mit dem intelligenten 4Motion-Allradsystem erhältlich. Es kombiniert den bekannten Heckmotor mit einer zusätzlichen elektrischen Maschine an der Vorderachse. Da die



Mehr Reichweite und Leistung: Volkswagen hat die Modelle e-Caravelle und e-Transporter aufgebessert.

FOTO: VOLKSWAGEN

beiden elektrischen Antriebseinheiten nicht mechanisch gekoppelt sind, kann das Drehmoment blitzschnell und bedarfsgerecht zwischen Vorder- und Hinterachse verteilt werden – für bessere Traktion auf Baustellen, nassen Straßen oder unbefestigten Wegen.

Für bestmögliche Straßenhaftung arbeitet dieser 4Motion-Allradantrieb eng mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm (ESP) und der Traktionskontrolle zusammen. Drehmoment und Bremskraft können gezielt eingesetzt werden, um ein Über- oder ein Untersteuern

zu reduzieren - der e-Transporter bleibt so auch bei Nässe, wechselnden Untergründen oder in Kurven sicher in der Spur.

Das System wird in drei Leistungsstufen angeboten: 100 kW (136 PS), 160 kW (218 PS) und 210 kW (286 PS).

Inklusive Faschingsdisco

WALSRODE. Das Kulturzentrum „mittendrin“ in Walsrode lädt alle Faschingsbegeisterten zu einer bunten Faschingsdisco ein. Am Freitag, 20. Februar, wird die Moorstraße 89 zum Treffpunkt für alle, die Lust auf Musik, Tanz und ausgelassene Stimmung haben.

DJ Marcel sorgt von 18 bis 21 Uhr mit seinem Musikmix für Partylaune. Neben aktueller Musik hat das Team des „mittendrin“ auch lustige Tanzspiele im Gepäck. Die aufwendige Dekoration sorgt für ein festliches Ambiente. Alle Gäste ab 15 Jahren sind eingeladen, sich in fantasievollen Kostümen zu präsentieren und die Tanzfläche zu erobern.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Knabbereien stehen bereit, und an der Theke gibt es günstige Getränke sowie Hotdogs zu kaufen. Der Eintritt beträgt einen Euro. Weitere Informationen gibt es unter ☎ (05161) 2664.

Offenes Ohr für Senioren

WALSRODE. Der Seniorenbeirat lädt am Dienstag, 24. Februar, von 10 bis 11 Uhr ins Kulturzentrum „mittendrin“, Moorstraße 89 in Walsrode, zu einer Gesprächsrunde ein. An jedem letzten Dienstag im Monat haben dort interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, altersrelevante Themen, Fragen und Anregungen persönlich mit den gewählten Seniorenvertreterinnen und -vertretern zu besprechen. Die Gesprächsrunde trägt den Titel „Das offene Ohr des Seniorenbeirats“ und ist an das wöchentlich im Kulturzentrum stattfindende Bürgerfrühstück angegliedert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sind online unter www.seniorenbeirat-walsrode.de abrufbar.

Mit dem SoVD zum Landtag

AHLDEN. Der SoVD Ahlden bietet für 4. März eine Fahrt zum Landtag nach Hannover an. Auf dem Programm stehen ein Besuch des Landtags sowie eine Führung im Küchenmuseum mit anschließendem Kaffeetrinken. Auch Gäste können teilnehmen. Anmeldungen bis 17. Februar bei Monika Schardt unter ☎ (05164) 800508.

Gottesdienst fällt aus

MEINERDINGEN. Aufgrund einer Fortbildung der Teamerinnen fällt der Kindergottesdienst am kommenden Samstag, 21. Februar, in der Kirchengemeinde Meinerdingen aus. Der nächste Kindergottesdienst findet am Samstag, 21. März, statt.

Ingo Böhmer neuer Vorsitzender

Schützenverein Nienhagen: Nach 16 Jahren gibt Jörg Detering sein Amt weiter

NIENHAGEN. Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Nienhagen standen neben den Berichten aus dem Vorstand zum abgelaufenen Jahr auch Wahlen zum Gesamtvorstand, insbesondere die Wahl des ersten. Vorsitzenden im Mittelpunkt, da Jörg Detering nach 16 Jahren nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stand. Zu den Höhepunkten in seiner Amtszeit gehörten unter anderem die Erstellung der Homepage, die Gründung der Bogensparte und die Schaffung eines Trainingsplatzes. Ferner wurde ein Außenplatz mit Unterstand in Eigenleistung erstellt, der für vielfältige Veranstaltungen genutzt wird. Ein Highlight war zudem der 100. Vereinsgeburtstag im Jahr 2022.

In seinem Bericht blickte der scheidende Vorsitzende aktuell auf ein erfolgreiches Schützenjahr zurück. Sowohl die Vereinsmeisterschaft, der Doppelkopf-



Gut aufgestellt: Der Schützenverein Nienhagen unter neuer Führung.

FOTO: SCHÜTZENVEREIN

und Knobelabend, die Fahrradtour verbunden mit einer Floßfahrt, der Laternumzug und die Seniorenadventsfeier waren nicht nur gut besucht, sondern auch finanziell erfolgreich, wie Rechnungsführerin Bettina Peste mit Zahlen belegen konnte. Abordnungen haben das Kreisschützenfest in Eickeloh und die Schützenfeste der Nachbarvereine besucht. Die einzelnen Berichte,

die vom Schießsportleiter Ingo Böhmer, Bogenspartenleiter Tobias Fricke, Jugendleiterin Celine Volbers, von der stellvertretenden Damenleiterin Ursel Volbers und Rechnungsführerin Bettina Peste getragen wurden, zeigten auf, dass der Verein gut aufgestellt ist und auf einer soliden finanziellen Basis steht. Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurde der bisherige Schießsport-

leiter Ingo Böhmer zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt.

Die weiteren Ergebnisse: Vertreter Kai Maliske, Schriftführer Uwe Küster, Vertreter Milan Lohse, Rechnungsführerin Bettina Peste, Vertreter Peter Brandt, Schießsportleiter Peter Brandt, Vertreter Christopher Reich, Spartenleiter Bogen Jörg Detering, Vertreter Tobias Fricke, Jugendleiterin Celine Volbers,

Vertreter Kai Maliske, Kommandeur Otto Lammers, Fahnenträger Friedel Volbers, Fahnenbegleiter Friedel Fegebank und Marvin Michaelis. Der Vorsitzende beförderte Celine Volbers zum Major, Marvin Michaelis zum Oberleutnant und Milan Lohse zum Feldwebel. Für langjährige Vorstandsarbeit beziehungsweise 16 Jahre Vorsitz erhielten Ursel Volbers und Jörg Detering ein Präsent.



Blicken auf das vergangene Jahr zurück: Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Marklendorf.

FOTO: FEUERWEHR

24 Einsätze abgearbeitet

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marklendorf

MARKLENDORF. Ortsbrandmeister Stefan Meyer begrüßte zahlreiche Gäste zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marklendorf. Unter den Gästen waren die stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Schiesgeries, Bürgermeisterin der Gemeinde Buchholz Aynur Colpan sowie Gemeindebrandmeister Detlef Röhm. In seinem Jahresbericht blickte Stefan Meyer auf ein arbeitsreiches Jahr für die 24 aktiven Kameradinnen und Kameraden zurück. Insgesamt 24 Einsätze wurden abgearbeitet. Das Spektrum

reichte von technischer Hilfeleistung über Brandeinsätze bis hin zu Tragehilfen für den Rettungsdienst.

Im Bereich Ausbildung führte die Wehr 39 Dienste im theoretischen und praktischen Bereich durch. Zusätzlich nahmen Mitglieder an neun Lehrgängen teil. Stefan Meyer hob hervor, dass inzwischen drei ausgebildete Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter zur Freiwilligen Feuerwehr Marklendorf gehören.

Die Wehr beteiligte sich an den Gemeindegewettbewerben der Feuerwehren der Samtgemeinde

Schwarmstedt in Lindwedel. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Buchholz fortgesetzt. Neben gemeinsamen Diensten fanden auch kameradschaftliche Veranstaltungen wie eine gemeinsame Weihnachtsfeier statt. Für die Dorfgemeinschaft richtete die Feuerwehr außerdem das jährliche Osterfeuer aus. Jugendfeuerwehrwart Julian Süllflow berichtete über die Arbeit der Jugendfeuerwehr. Der Jugendabteilung gehören aktuell 18 Jugendliche an.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung stan-

den auch Wahlen an. Dennis Lokaitis wurde erneut zum Gerätewart gewählt, Jannis Schindler zu seinem Stellvertreter. Kai Stoll übernahm das Amt des Sicherheitsbeauftragten. Beförderungen erhielten Anna Schindler zur Feuerwehrfrau, Willi Heinen zum Feuerwehrmann sowie Julian Stoll zum Oberfeuerwehrmann. Nahezu die gesamte Wehr wurde mit der Hochwasser-Ehrennadel 2023 des Landes Niedersachsen ausgezeichnet. Stefan Meyer bedankte sich bei Detlef Röhm für seine Tätigkeit als Gemeindebrandmeister.

Zukunftstag im Kirchenkreis

WALSRODE. Der Kirchenkreis Walsrode beteiligt sich am Donnerstag, 23. April, am Zukunftstag. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 11 erhalten an diesem Tag Einblicke in verschiedene Berufsfelder innerhalb des Walsroder Kirchenkreises. Vorgestellt werden unter anderem die Tätigkeiten von Pastorinnen und Pastoren sowie das Berufsfeld der Sozialarbeit. Zudem wird die Arbeit der Mitarbeitenden im Diakonischen Werk erläutert. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Arbeitsbereiche kennen und erhalten Informationen zu Aufgaben, Ausbildungswegen und beruflichen Hintergründen. Der Zukunftstag beginnt um 8 Uhr im Gemeindehaus Walsrode. Während des Vormittags besuchen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Arbeitsplätze und erhalten Einblicke in den jeweiligen Arbeitsalltag. Anmeldungen sind ab sofort unter www.forumulare-e.de/f/zukunftstag-bei-der-kirche oder über www.kirchenkreis-walsrode.de möglich. Weitere Informationen gibt es bei Claus Conrad unter ☎ (05161) 9451483 oder über die Kirchengemeinden.

Spieleabend bei der Tafel

Winterzeit ist Spielezeit: Für die Mitarbeiter der Ausgabestelle Bad Fallingbostal der Walsroder Tafel ist der Spieleabend im Winter ein wichtiger Baustein zur Stärkung der Gemeinschaft geworden. Nach einem guten Essen traf man sich daher jüngst wieder in Gruppen zu Karten- und Brettspielen – und zum Gruppenfoto.

FOTO: TAFEL



Stellenangebote



Stadt Walsrode

Die Stadt Walsrode sucht eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

für die **integrative Kindertagesstätte und Konsultationskita Benefeld** mit 32 Wochenstunden.

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Nähere Informationen zu diesem Stellenangebot finden Sie im Internet unter www.walsrode.de/jobs



Physiotherapeut/-in gesucht! (m/w/d)

Wir sind eine herzliche, ländliche Praxis mit entspannter Atmosphäre und suchen Verstärkung für unser Team!

Wir bieten:

- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ 6 Wochen Urlaub
- ✓ **26€/Std. brutto**
- ✓ eigener Behandlungsraum
- ✓ flexibel für deine Wünsche
- ✓ langfristige Praxisübernahme optional
- ✓ 4 Tage Woche möglich

Krankengymnastikpraxis · Andreas Schirmacher · Kirchboitzen 194
29664 Walsrode · 0 51 66 - 9 11 11 · physio-schirmacher@hotmail.com



Du suchst eine spannende Ausbildung?

Die Stadt Bad Fallingb. sucht Dich!

Ab 01. August 2026 bilden wir Dich aus als:

Verwaltungsfachangestellte*r

Fachrichtung Kommunalverwaltung (m/w/d)



Bewirb dich jetzt!

Mehr Infos unter dem QR-Code oder unter www.badfallingb.ostel.de/stellenausschreibungen.



WOCHENSPIEGEL
AM SONNTAG

Wenn du auf der Suche nach einem Nebenjob bist, der dir frische Luft und Bewegung bietet, dann haben wir das perfekte Angebot für dich! Werde Teil unseres Teams als:

Zeitungszusteller (m/w/d)

ab 14 Jahren in

Hademstorf, Walsrode, Bothmer,
und Grethem

für unseren Wochenspiegel am Sonntag

Die Bewerbung ist kinderleicht und dauert weniger als drei Minuten auf unserem Online-Portal karriere.wz-net.de/zusteller/.

Wir freuen uns auf deinen Anruf unter 0 51 61 - 60 05 49 oder schicke eine Mail an vertrieb@wz-net.de.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d)

Versicherung und Revision

Ihr Aufgabenschwerpunkt

Verwaltung der Versicherungspolizen
Schadenbearbeitung/-abwicklung
Koordination von Dienstleistern (gebäudetechnische Anlagen)

Ihre Kompetenzen

Erfahrung im Bereich Kfz-Haftpflicht sowie Gebäude- und Transportversicherung
Schnelle Auffassungsgabe und analytisches Denken
Durchsetzungsstärke und Eigeninitiative
Gute MS-Office Kenntnisse

Bewerbungen per Mail an personal@ebeling-logistik.de

Informationen unter www.ebeling-logistik.de



Georg Ebeling Spedition GmbH // Wedemark OT Gailhof

Manche lassen ihr
ganzes Leben zurück.
Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen,
die auf der Flucht sind,
damit sie ein Leben in Würde
führen können. **brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge**

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Brot
für die Welt

Die Walsroder Zeitung sucht
zum **1. August 2026** eine/-n

MEDIENKAUFMANN (m/w/d)

MEDIENGESTALTER (m/w/d)

für Digital-
und Printmedien

HÖRT SICH GUT AN?

Dann freuen wir uns auf
deine Bewerbung (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse)
per E-Mail an:
janna.moebus@wz-net.de

Weitere Informationen
findest du hier:



karriere.wz-net.de



Datenschutzhinweise



GEH DEINEN WEG –
MIT UNS!

Bei uns erwartet dich eine
abwechslungsreiche, interessante und
fundierte Ausbildung.
Du hast die Möglichkeit in einem
angenehmen Arbeitsklima die
grundlegenden Fertigkeiten deines
späteren Berufs zu erlernen und dabei
genügend Erfahrungen zu sammeln,
um später selbst Verantwortung
zu übernehmen.

PROFITIERE VON

- ✓ einer abwechslungsreichen und praxisnahen Ausbildung in einem dynamischen Umfeld
- ✓ einem freundlichen und unterstützenden Team
- ✓ einem Arbeitsplatz in einem inspirierenden Umfeld
- ✓ regelmäßigen Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ der Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und Projekte mitzugestalten

STARTE DEINE KARRIERE BEI DER

Walsroder Zeitung



Anzeige

Baum- & Forstservice Aribert Heidt e. K.
Diplom-Forstwirt • Baumpflege und -fällung bei Ihnen!
www.baumservice-heidt.com • Tel. 0 51 64/ 80 20 56

Anzeige

SKAWRAN
Meisterbetrieb
Raumausstattung

*Aus alt
mach neu!*
WIR POLSTERN
IHRE MÖBEL AUF

- » Dekostoffe und Gardinen
- » Licht-, Sicht- und Sonnenschutz
- » Montage und Dekoration
- » Gardinenwäsche
- » Bodenbeläge
- » Polsterei

Ihre Wünsche, unsere Ideen!

Celler Str. 51 | 29690 Schwarmstedt
Telefon: 05071-16 44 oder 0171-210 84 85
E-Mail: kontakt@skawran-raumausstattungen.de
www.skawran-raumausstattungen.de

Kinoabend in Westen

„How to Make a Killing“ in deutscher Fassung

WESTEN. Der Kinosaal Westen zeigt am Mittwoch, 18. Februar, einen französischen Kino-Krimi. Der Film „How to Make a Killing“ läuft in der deutschen Fassung auf dem Saal der Gaststätte „Zur Mühle“ in Westen.

Die Handlung spielt in einer verschneiten Winterlandschaft: Als Michel auf einer schneebedeckten Straße einem Bären ausweichen muss, kommen zwei Unbeteiligte ums Leben. Im Kofferraum ihres Wagens befinden sich jedoch zwei Millionen Euro. Gemeinsam mit seiner Frau Cathy, die nach eigener Aussage zahlreiche Krimis gelesen hat, überlegt Michel, wofür sich das Geld verwenden ließe und wie die Leichen beseitigt werden könnten. Dabei gehen sie ebenso ungeschickt vor wie die Dorfpoli-

zei, die die Ermittlungen aufnimmt. Der Film wird als Mischung aus winterlichem Krimi mit skurrilen Figuren, mehreren Wendungen und schwarzem Humor beschrieben.

Der Filmabend beginnt mit dem zweiten Teil des Publikums-Vorfilms „Ein Lob auf den Schnee“. Dafür werden private regionale Fotos zu einem Kurzfilm montiert, leicht animiert und vertont. Wer eigene regionale Aufnahmen beisteuern möchte, kann diese per E-Mail an kino@baldwald.de senden. Der Saal wird für die Veranstaltung in eine Kinoatmosphäre umgestaltet und ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Der Hauptfilm beginnt ab 19.30 Uhr, das Filmmende ist gegen 21.40 Uhr vorgesehen. Die Kneipe Westen bietet Getränke sowie Speisen an.

Stammtisch zum Thema Wärmepumpe

DORFMARK. Bei der Heizungssanierung soll gemäß Gebäudeenergiegesetz auf regenerative Heizsysteme umgestellt werden. Sie sollen Co2-neutral die Gebäudebeheizung übernehmen. Dabei kommt als Lösungsansatz oftmals nur eine Wärmepumpe zum Tragen. Der Verein Klimaschutz Heidekreis veranstaltet am Donnerstag, 19. Februar, ab 18.30 Uhr im Gasthaus Meding in Dorfmark einen Stammtisch zu

diesem Thema. Nach einem kurzen Impulsvortrag soll in gemeinsamer Diskussion erörtert werden, was bei der Heizungssanierung zu beachten ist.

Zudem werden die Möglichkeiten der Bundesförderung bei der Umstellung auf eine Beheizung mit Wärmepumpen vorgestellt. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung per E-Mail an info@klimaschutz-heidekreis.de gebeten.

Kochen „up Platt“ in Hermannsburg

HERMANSBURG. Miteinander kochen und essen: Was kann schöner sein? Klar: Das auf Plattdeutsch zu tun. Das evangelische Bildungszentrum Hermannsburg lädt Familien ein, vom 24. bis 27. März „up Platt“ zu kochen und etwas über gesunde Ernährung zu erfahren. Gemeinsames Spielen, Osterbasteln, Tischlieder und

Tischgebete auf Plattdeutsch gehören auch dazu. Das Seminar richtet sich an Erwachsene mit Kindern. Die Kinder müssen mindestens sechs Jahre alt sein. Unterstützt wird die Veranstaltung von dem Verein „Plattdütsch in de Kark“. Nähere Informationen bei Pastorin Imke Schwarz, via E-Mail an imke.schwarz@evlka.de.

SoVD-Rethem trifft sich zur Hauptversammlung

RETHEM. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SoVD Rethem findet am Samstag, 28. Februar, ab 9.30 Uhr in der Bäckerei Ledig, Lange Straße 11, in Rethem statt. Unter anderem werden Wahlen abgehalten. Da es im Anschluss

eine Suppe gibt, werden Anmeldungen bis zum 17. Februar erbeten bei Cornelia Heitmann, ☎ (05165) 700 oder ☎ 01511 5502254. Der Kostenbeitrag für Mitglieder beträgt acht Euro, für Nichtmitglieder 13 Euro.



Rotkäppchen und der gute Wolf

Tanja und Flex Wegner vom Bremer Kindertheater Schnurzepepe waren schon einige Male beim Heimatverein Dorfmark zu Gast und begeisterten das junge Publikum. Auch in diesem Jahr machen sie wieder Station in Dorfmark und führen am Sonntag, 22. Februar, im Heimathaus das Stück

„Rotkäppchen und der gute Wolf“ auf, das sie gemeinsam mit Kindern entwickelt haben. Es orientiert sich am bekannten Märchen, doch in dieser Aufführung wird garantiert niemand gefressen. Vielmehr wird gemeinsam mit den jungen Zuschauerinnen und Zuschauern gelacht, gestaunt

und gesungen. Das Publikum wird in gewohnt zauberhafter Kulisse ein fröhliches Märchen über Selbstbestimmtheit, Vorurteile und dem Wunder von besonderen Begegnungen erleben. Das Theaterstück wird empfohlen für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren und dauert etwa 45

Minuten. Beginn ist um 15.30 Uhr, Einlass ab 15 Uhr. Dank der Unterstützung der Volksbank Lüneburger Heide eG ist der Eintritt frei. Der Heimatverein bittet um eine Spende. Die Besucherzahl ist begrenzt. Es empfiehlt sich also, rechtzeitig da zu sein.

FOTO: HEIMATVEREIN

Musik von Haydn, Brahms und Beethoven

Johannes Huber musiziert beim nächsten „Beflügelt!“-Konzert vom Forum Bomlitz

BENEFELD. In der Klavierkonzertreihe „Beflügelt!“ stellt der Kulturverein Forum Bomlitz junge Talente auf ihrem Weg zum Profimusiker vor. Beim nächsten Konzert am Sonntag, 22. Februar, ab 17 Uhr im Festsaal der Freien Waldorfschule Benefeld, Poststraße 4, wird der 22-jährige Johannes Huber am über hundert Jahre alten Steinway-Flügel Platz nehmen. In seinem Programm präsentiert er Werke von Haydn, Beethoven und Brahms.

Johannes Huber begann mit sechs Jahren, Klavier zu spielen. Zehn Jahre später absolvierte er ein Jungstudium an der Hochschule für Musik und Theater in München. Aktuell studiert er im Bachelor an der renommierten Musikhochschule Hannover bei Prof. Roland Krüger und wurde 2025 in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen. Unter anderem gewann er beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021 in



Wird am über hundert Jahre alten Steinway-Flügel musizieren: der 22-jährige Johannes Huber.

FOTO: FORUM BOMLITZ

der Duo-Wertung „Klavier und ein Streichinstrument“ den 1. Preis und 2023

ebenfalls den 1. Bundespreis mit maximaler Punktzahl, diesmal in der Kate-

gorie „Klavier solo“. Zusätzlich erlangte er 2024 beim Klavierpodium München neun Sonderpreise, darunter den „Mozart-Preis“. Beim 74. internationalen Musikwettbewerb der ARD gehörte Huber zu den besten zwölf Teilnehmenden und wurde zusätzlich mit dem Sweet-Spot Sonderpreis für eine „herausragende Leistung eines jungen Teilnehmers“ ausgezeichnet.

Beim „Beflügelt!“-Konzert in Benefeld wird Johannes Huber die Sonate Hob. XVI:40 in G-Dur von Joseph Haydn und die Sonate Nr. 30 in E-Dur (op. 109) von Ludwig van Beethoven spielen. Von Johannes Brahms wird er die Sonate Nr. 3 in f-Moll (op. 5) und Sechs Klavierstücke (op. 118) im Programm haben. Das etwas mehr als einstündige Konzert ist gut geeignet für Leute, die sich mehr mit klassischer Musik vertraut machen möchten. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind willkommen.

Rona ist eine besonnene Hündin

ITV vermittelt: Zierliche Mischlingshündin sucht Anschluss

SCHWARMSTEDT. Die zierliche Mischlingshündin Rona hat eine schwere Vergangenheit in Rumänien hinter sich. Tierschützer brachten sie in ein dortiges Tierheim, von wo aus sie am 24. Januar über den Internationalen Tierschutzverein Grenzlos (ITV) nach Deutschland ausreisen konnte. Jetzt lebt sie in einer Pflegestelle in Laatzten.

Rona ist eine ruhige, sensible und sehr liebe Hündin, die im Haus kaum auffällt: Sie ist stubenrein, bellt nicht und verbringt die meiste Zeit entspannt auf ihrem Platz. Nähe genießt sie besonders, denn Zuwendung hat sie lange entbehren müssen. An der Leine läuft die im Novem-

ber 2022 geborene und rund 47 Zentimeter große Hündin problemlos. Artgenossen begegnet sie freundlich, ohne aufdringlich zu sein. Bei laut spielenden oder rennenden Kindern zeigt sie sich jedoch zurückhaltend – vermutlich aufgrund früherer schlechter Erfahrungen. Für sie kommen daher eher ältere Kinder infrage.

Vor ihrer Ausreise wurde Rona medizinisch vollständig versorgt und kastriert. Nun sucht sie ein einfühlsames Zuhause, in dem sie Vertrauen fassen und ankommen darf.

Wer Rona kennenlernen möchte, kann sich unter ☎ (05071) 4126 oder ☎ 0162/ 9809498 melden.



Neue Besitzer gesucht: Diese attraktive und besonnene Hündin Rona hat eine lange Reise hinter sich.

FOTO: ITV